290.

272. 290.

Musik

zum romantischen Trauerspiel

Viola

vom Kammerherrn Freiherrn von Auffenberg

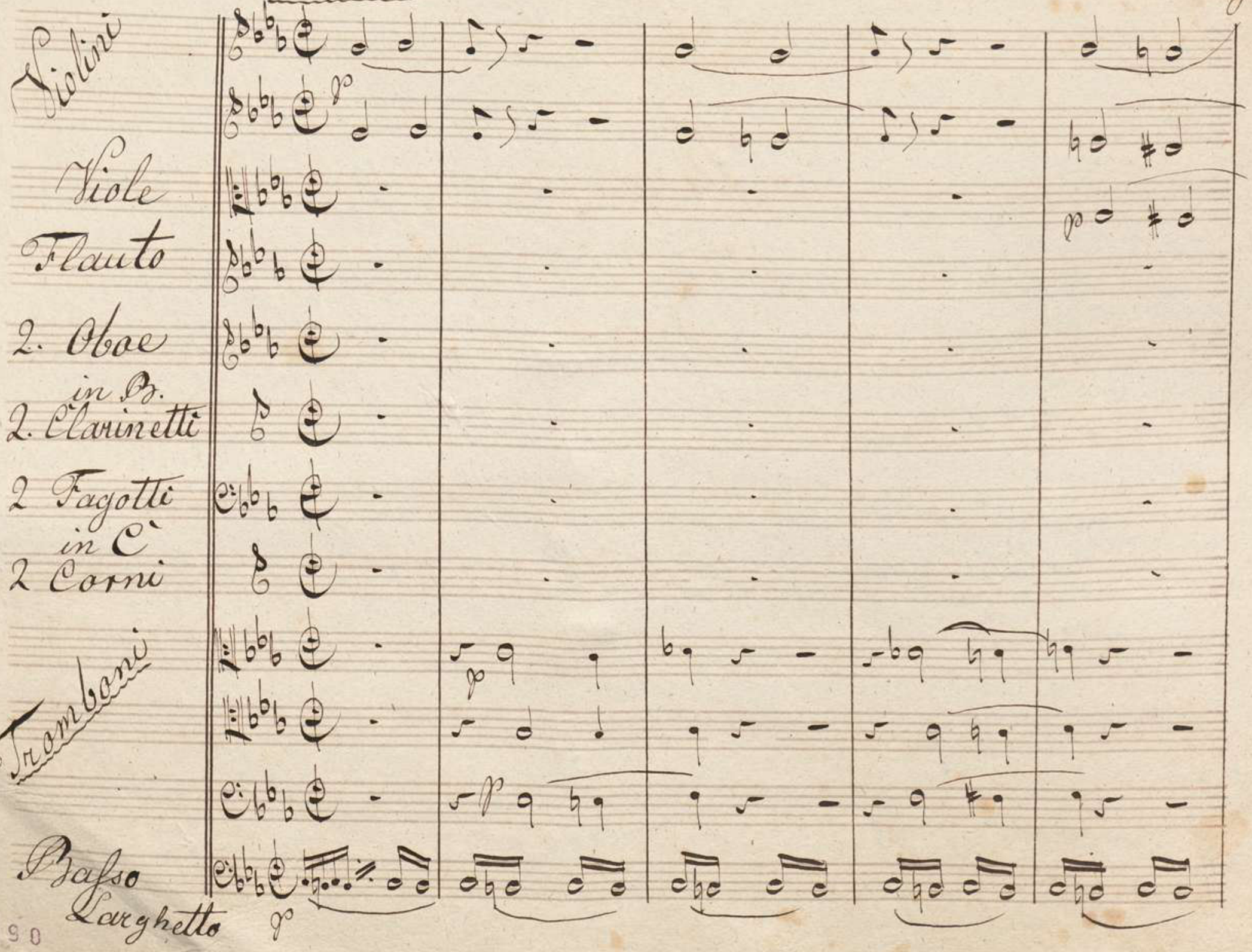
komponirt von

F: Danzi

St. th. 290

NB. Corni in Es Tromb e Timpani im Anfang

Ouverture



St.th. 290

unis

All^o agitato

p sempre

p sempre

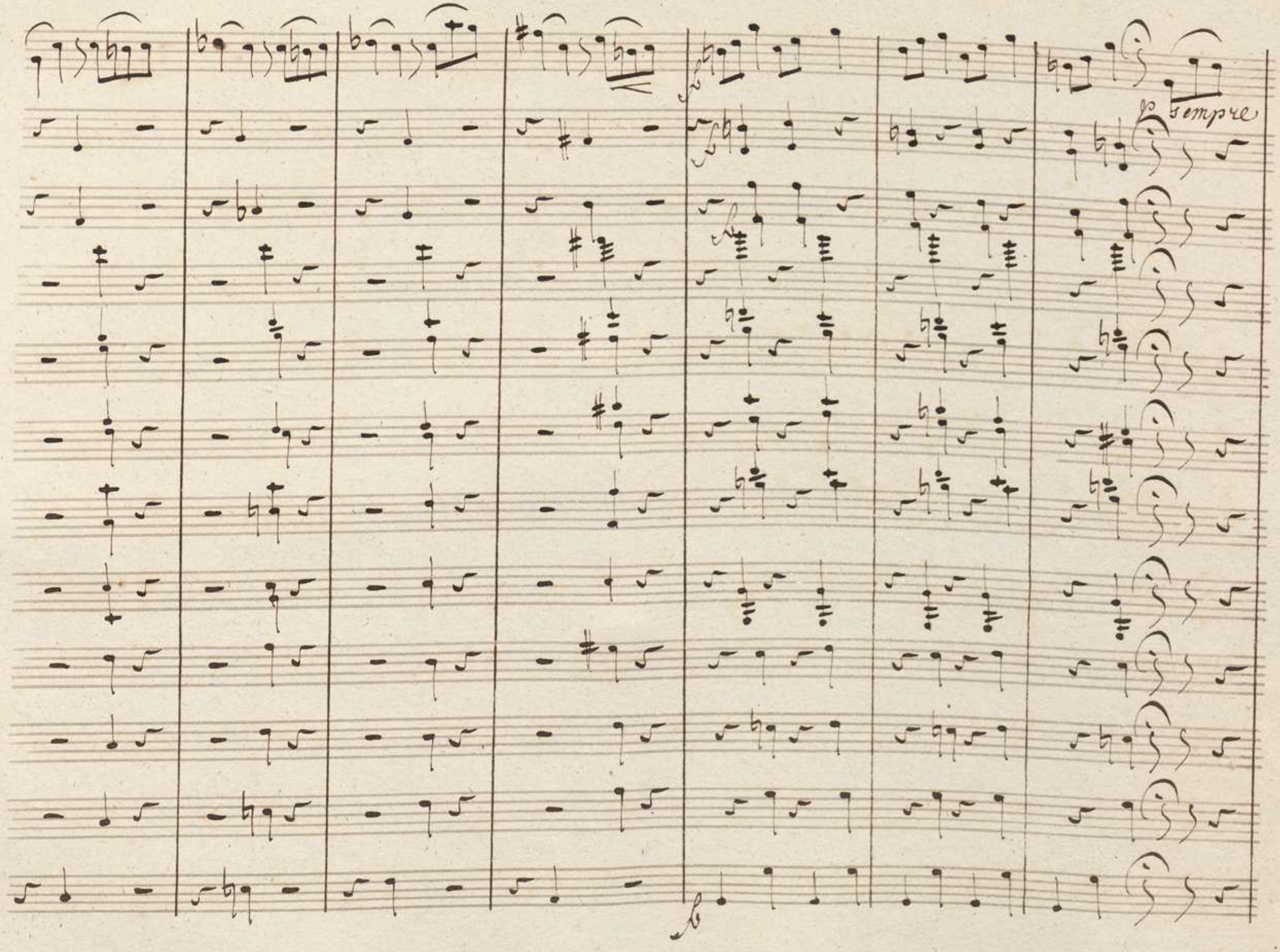
b sempre

b sempre

b sempre

All^o agitato

p sempre


p sempre

pp sempre

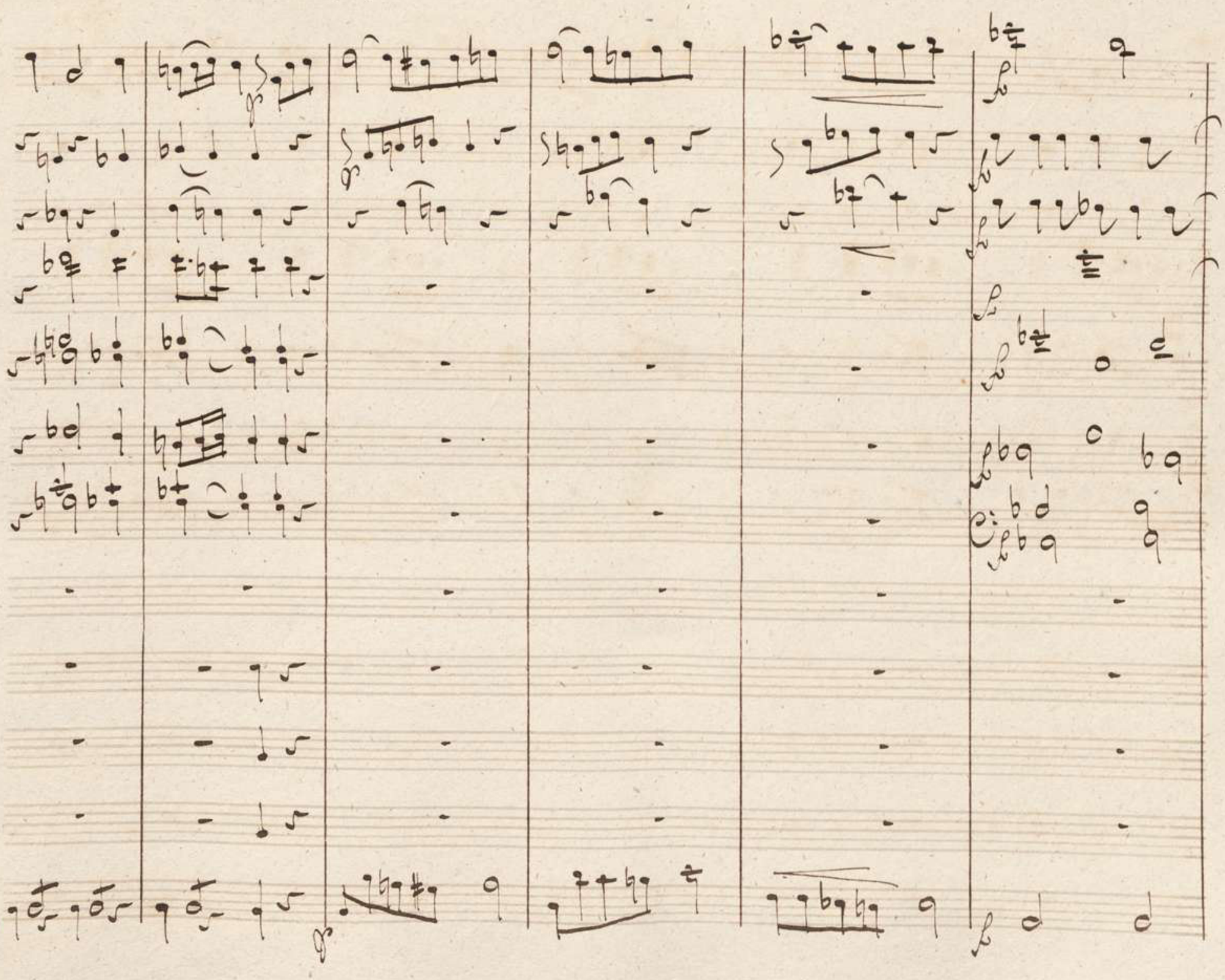
f sempre

f sempre

f sempre

f sempre

pp sempre



t

rallent: un poco

decres - cendo

unis

decres - cendo

rallent: un poco

decres - cendo

rallent: un poco

decres cendo

fmrr

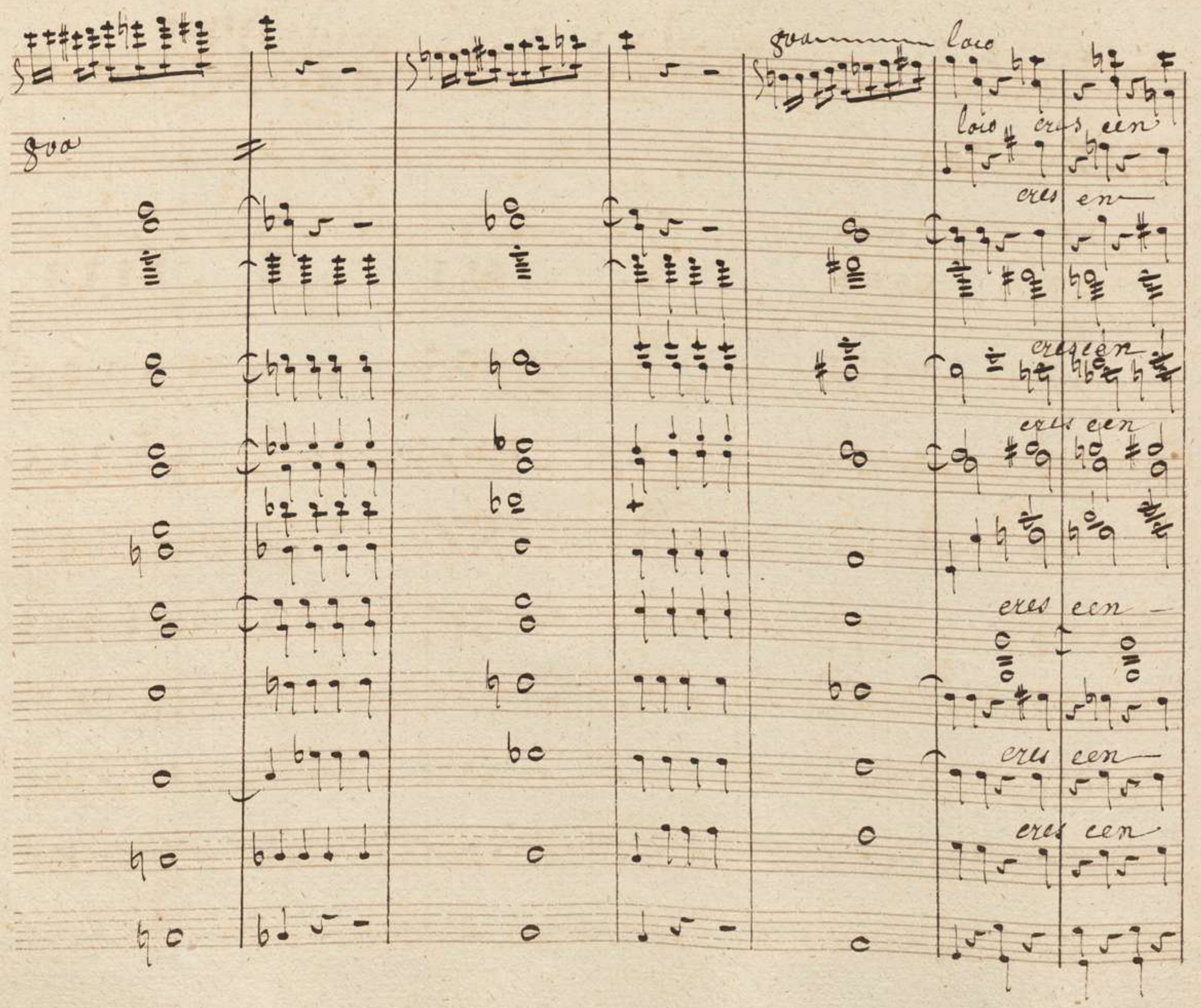
Tempo 1mo

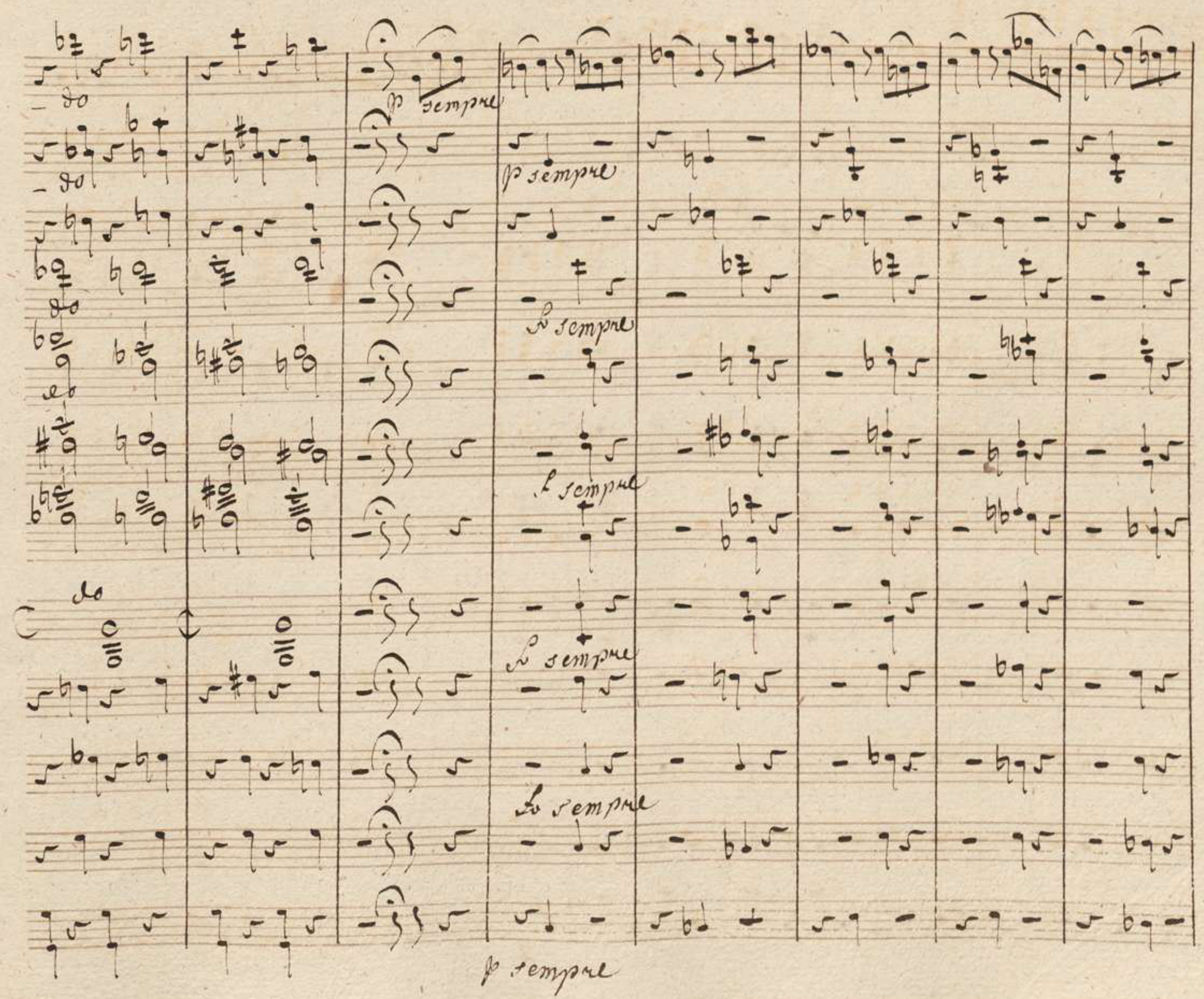
unis

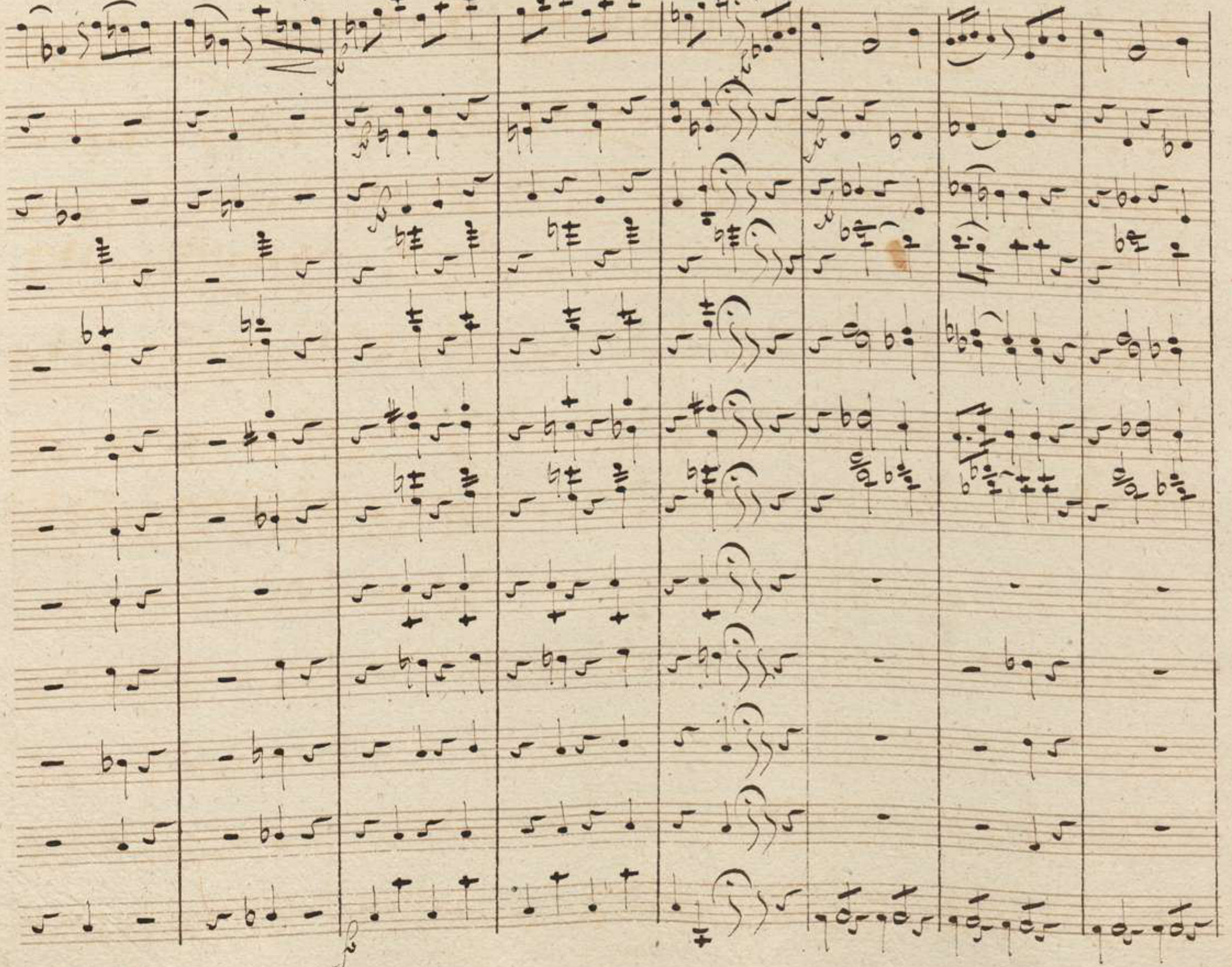
Tempo 1mo

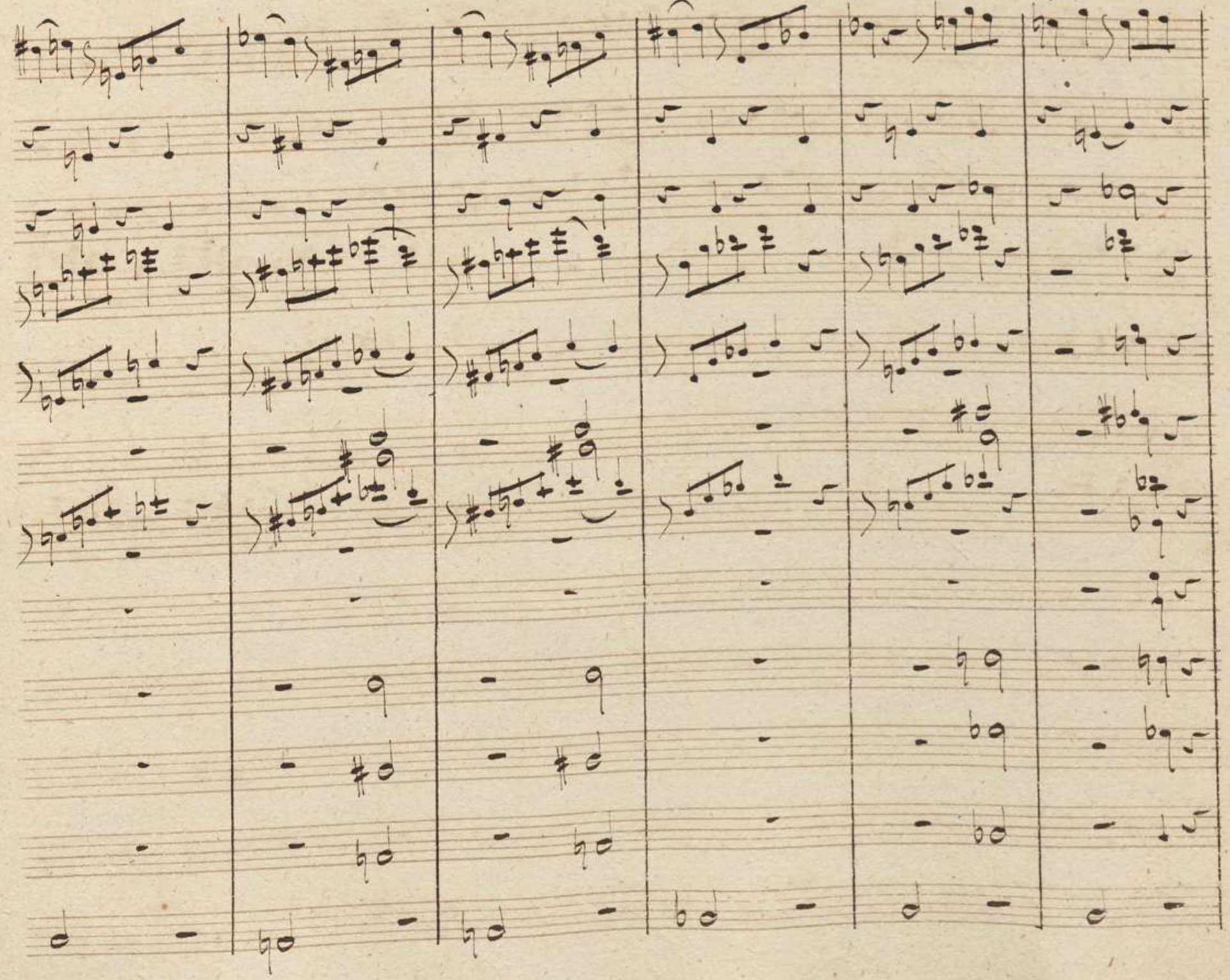
Tempo 1mo

mf


8va
8va
loco
loco
cres
cen
cres
en
cres
cen
cres
cen
cres
cen
cres
cen
cres
cen


p sempre
p sempre
f sempre
f sempre
f sempre
f sempre
p sempre





Meno allo

Meno allo

Meno allo

cl.b.

Tempo 1mo

8va

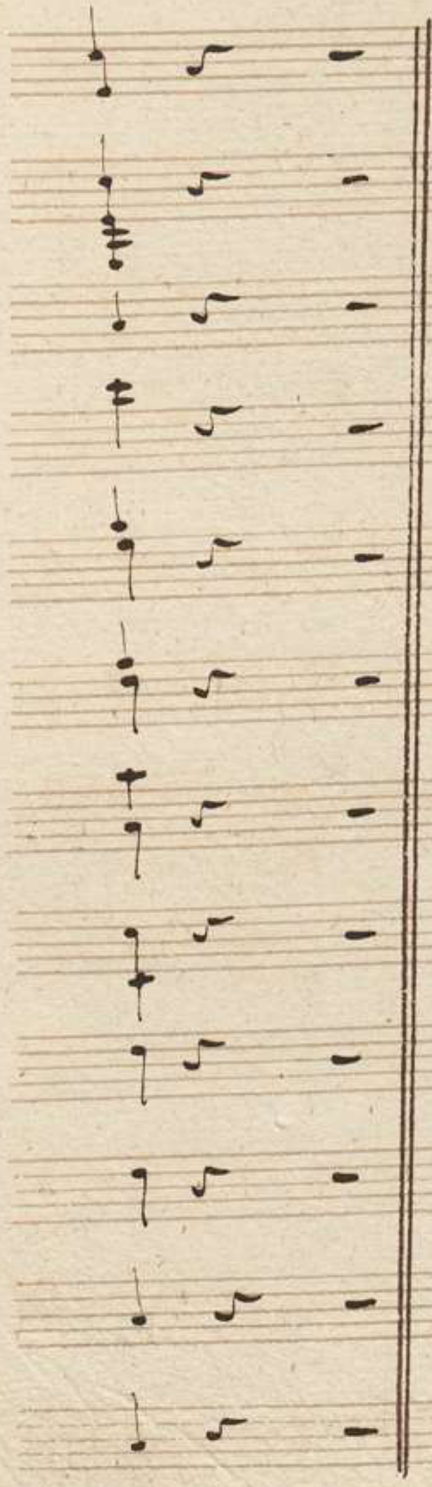
Tempo 1mo

8va

più mosso

più mosso

più mosso

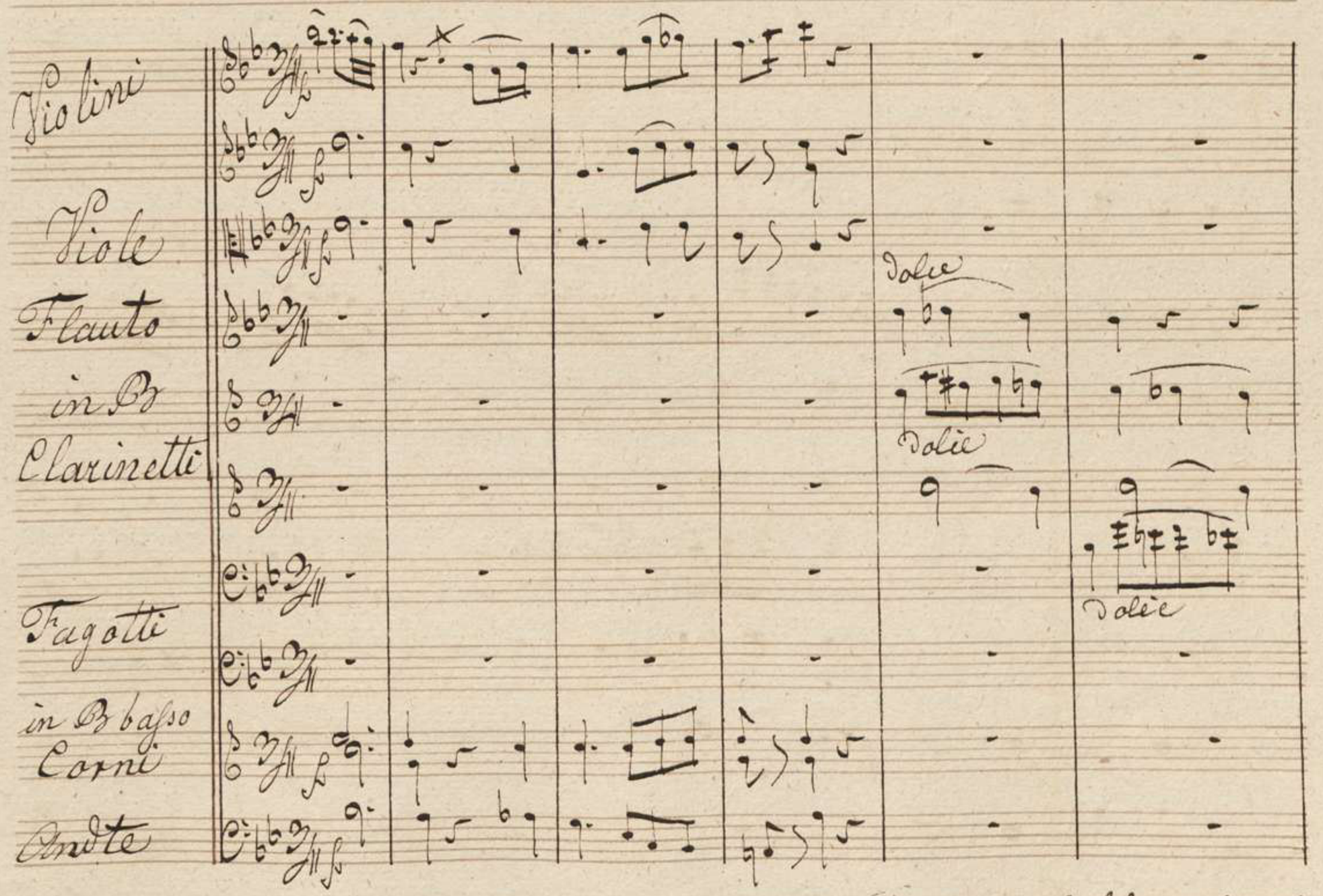


|: Ich soll erringen das ersehnte Glück u. s. w.

Du kämpfst für Liebe, für des Freundes Glück
und deine Frage wird Wallruna lösen ||

No. 2.

Nach dem ersten Akt.

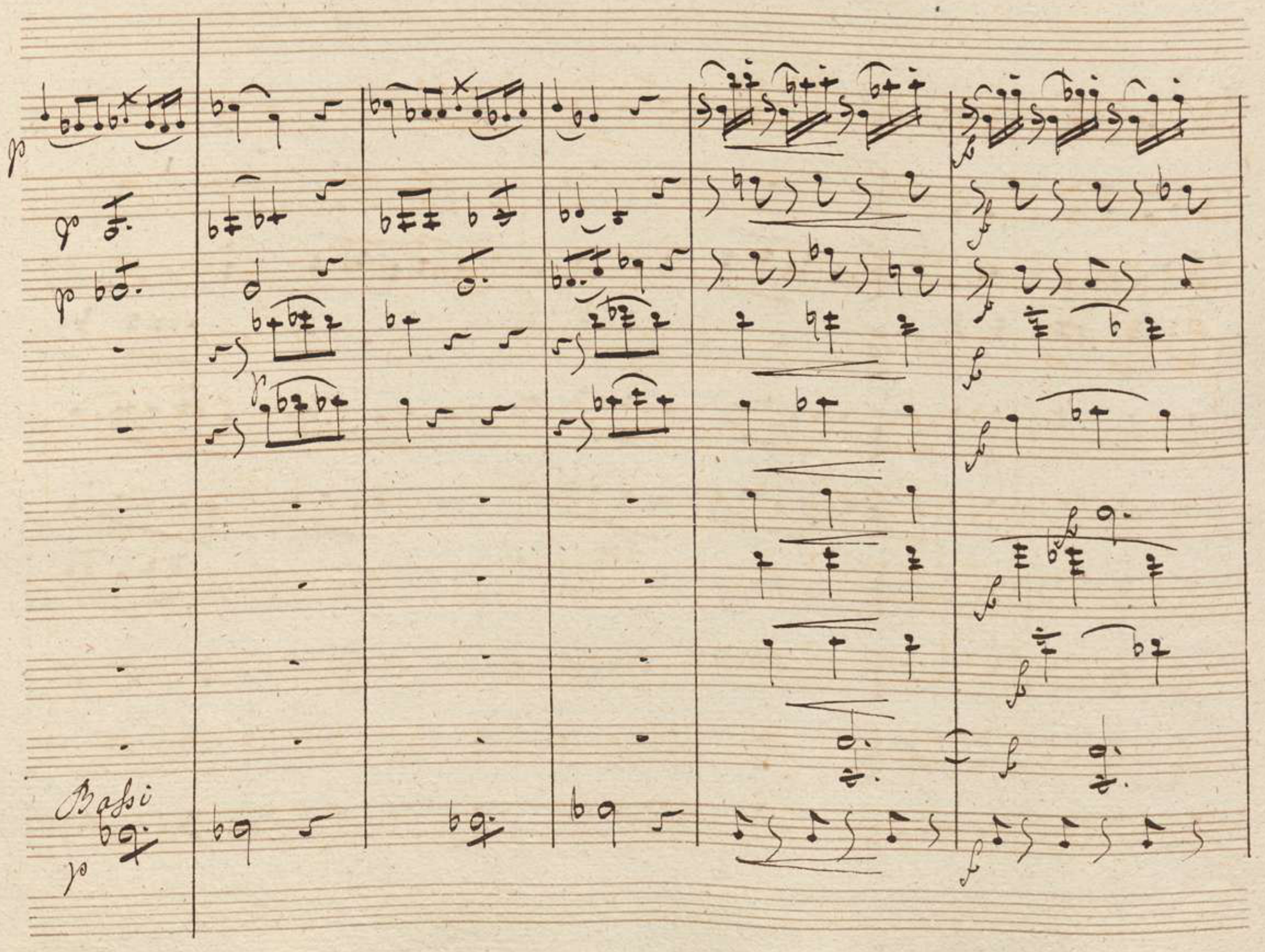


B. die Wiederholungszeichen in den zwischen Akten gelten nur im Falle, daß der Vorhang zum folgenden Akte nicht aufgezogen werden könnte

dolce

dolce

Cello


Bassi

Dolce.

Dolce

Una 8va

№ 3. Am anfang des zweiten akts, Harmonie auf dem Theater

Allegretto, Tempo di Marcia

Flauto

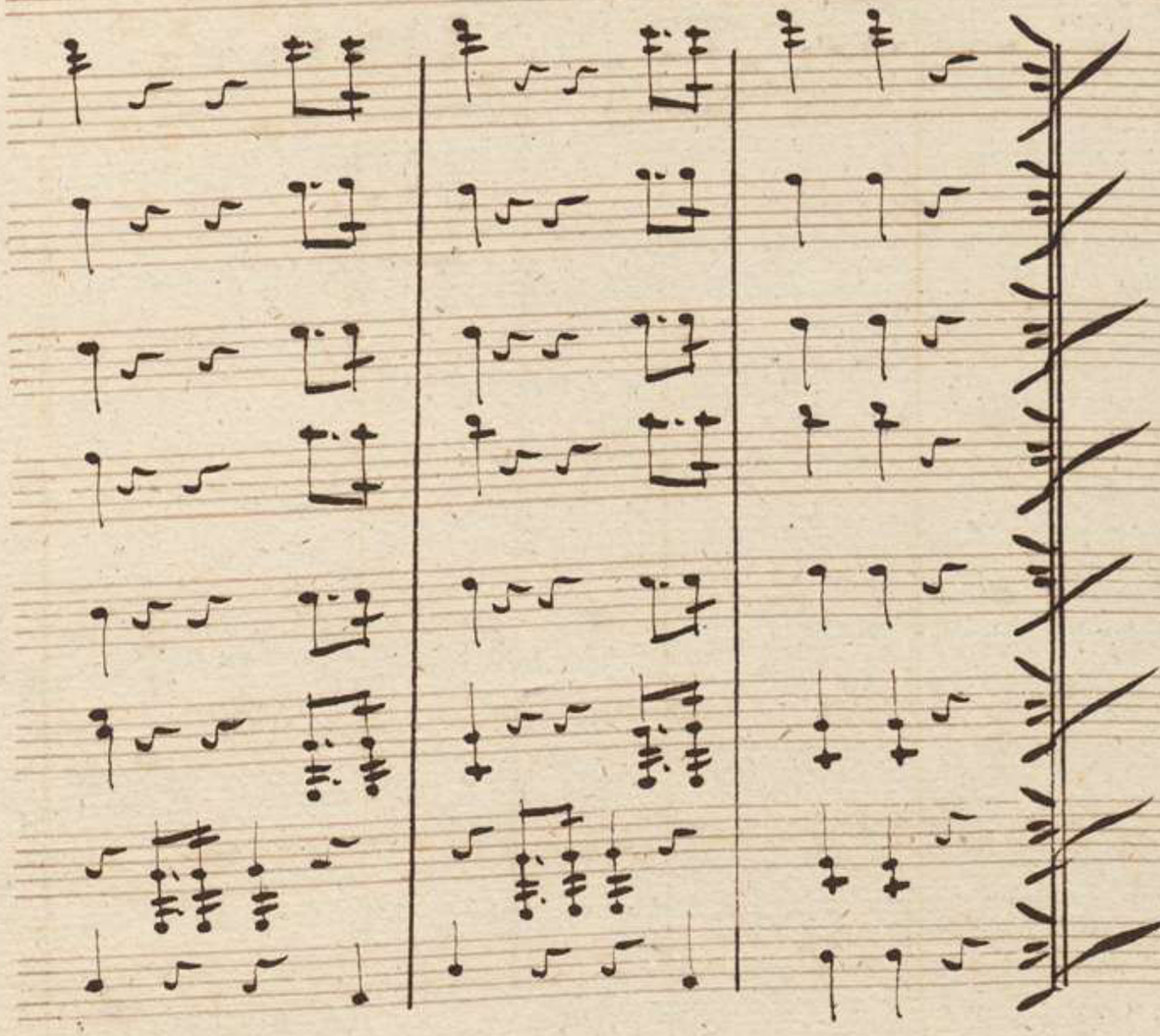
Oboe

Fagotti

in D.
Corni
in D.
Trombe

Trombone

unis



ſ: Ich grüße dich, Viola, Gräfin Harras u: s: w.
dann laß von seinem Haupt die Larve fallen
Hinab jetzt! den Geliebten seh' ich winken.

Zweiter Aufzug, vierter Auftritt. Melodram

Corni in Es. Trombe. Timpani
im Aufzug

Violini

Viole

Flautt

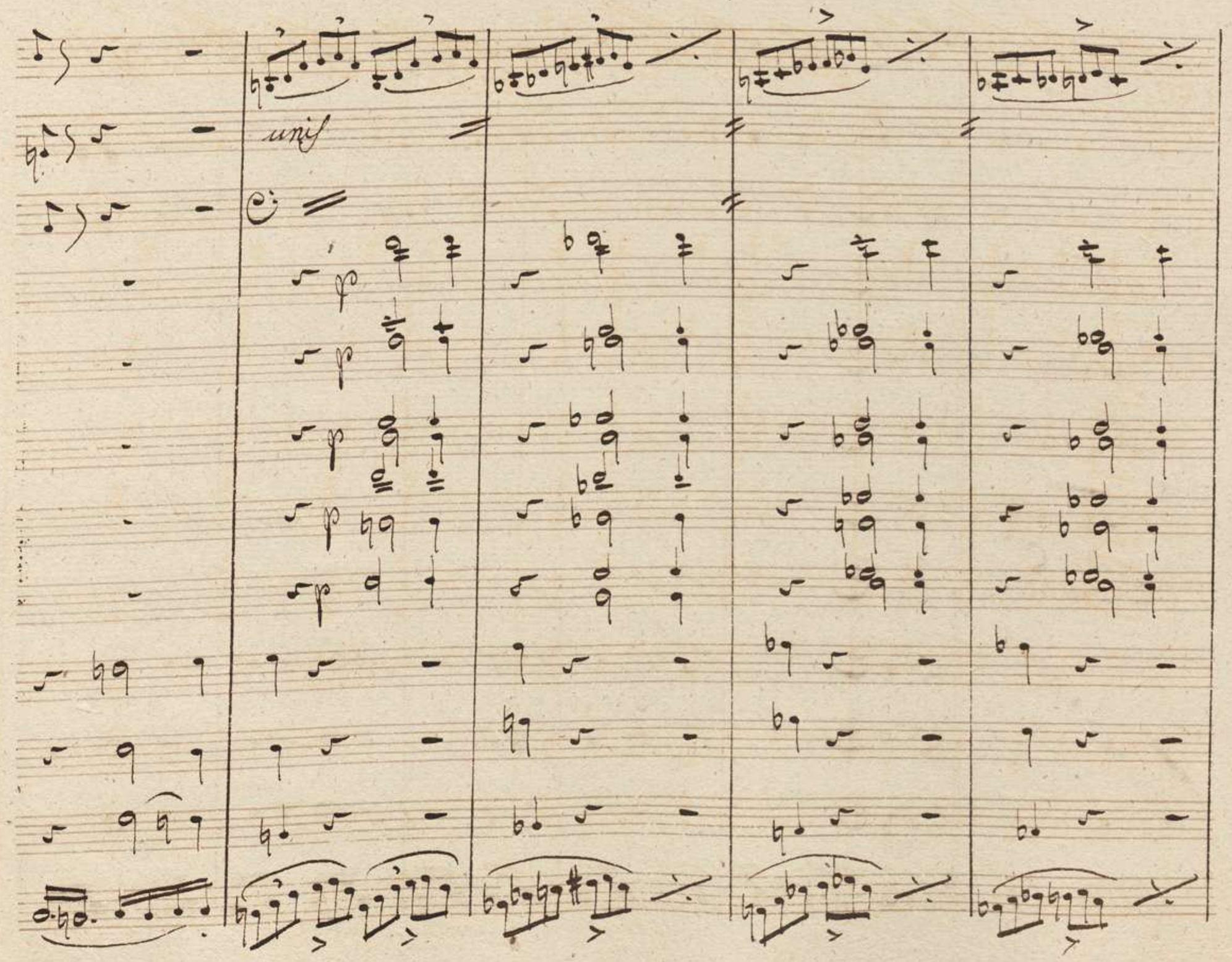
Oboe

in B.
Clarinetti

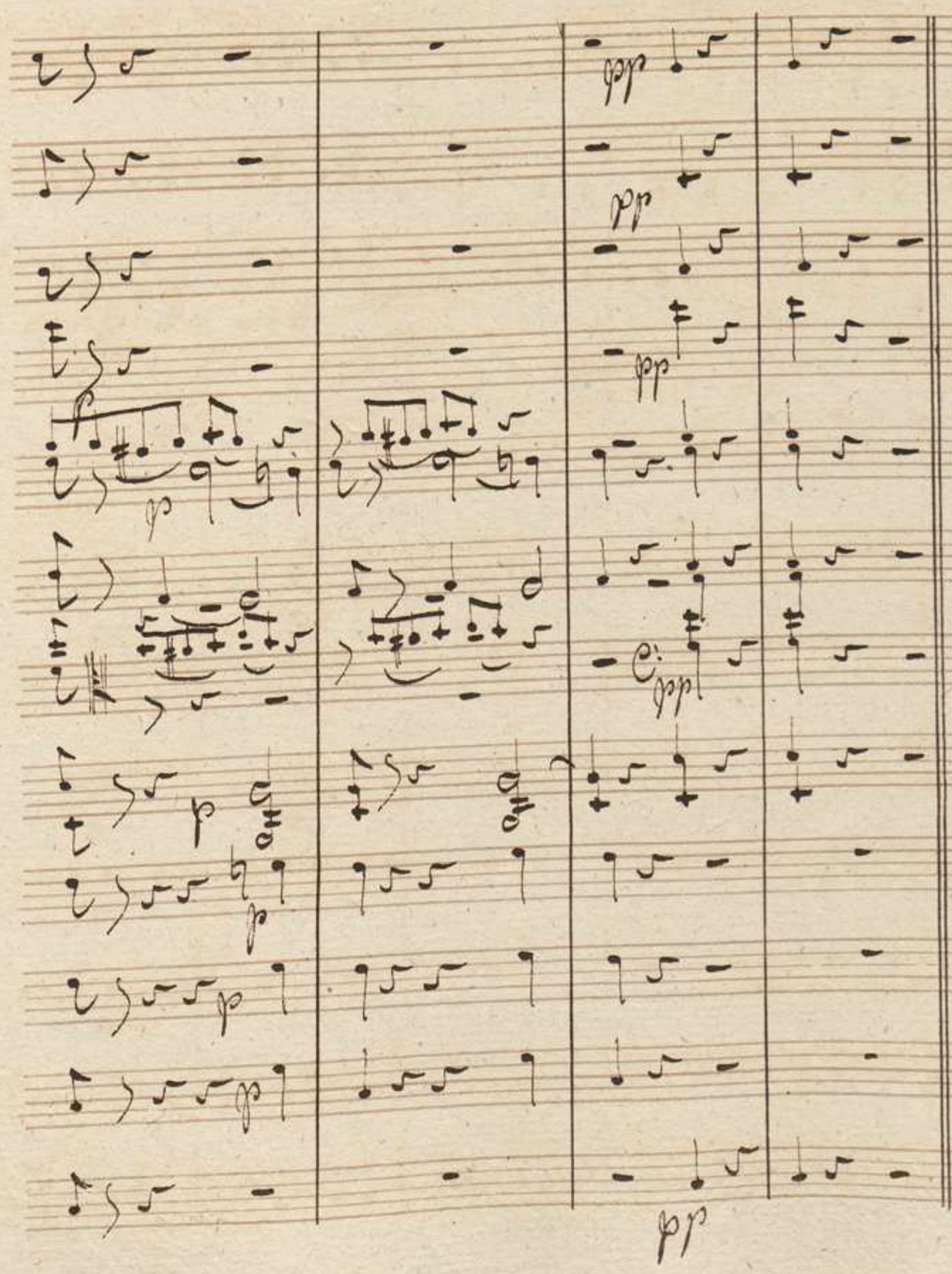
Fagotti
in C
Corni

Tromboni

Adagio


unis

9



Wallruna.

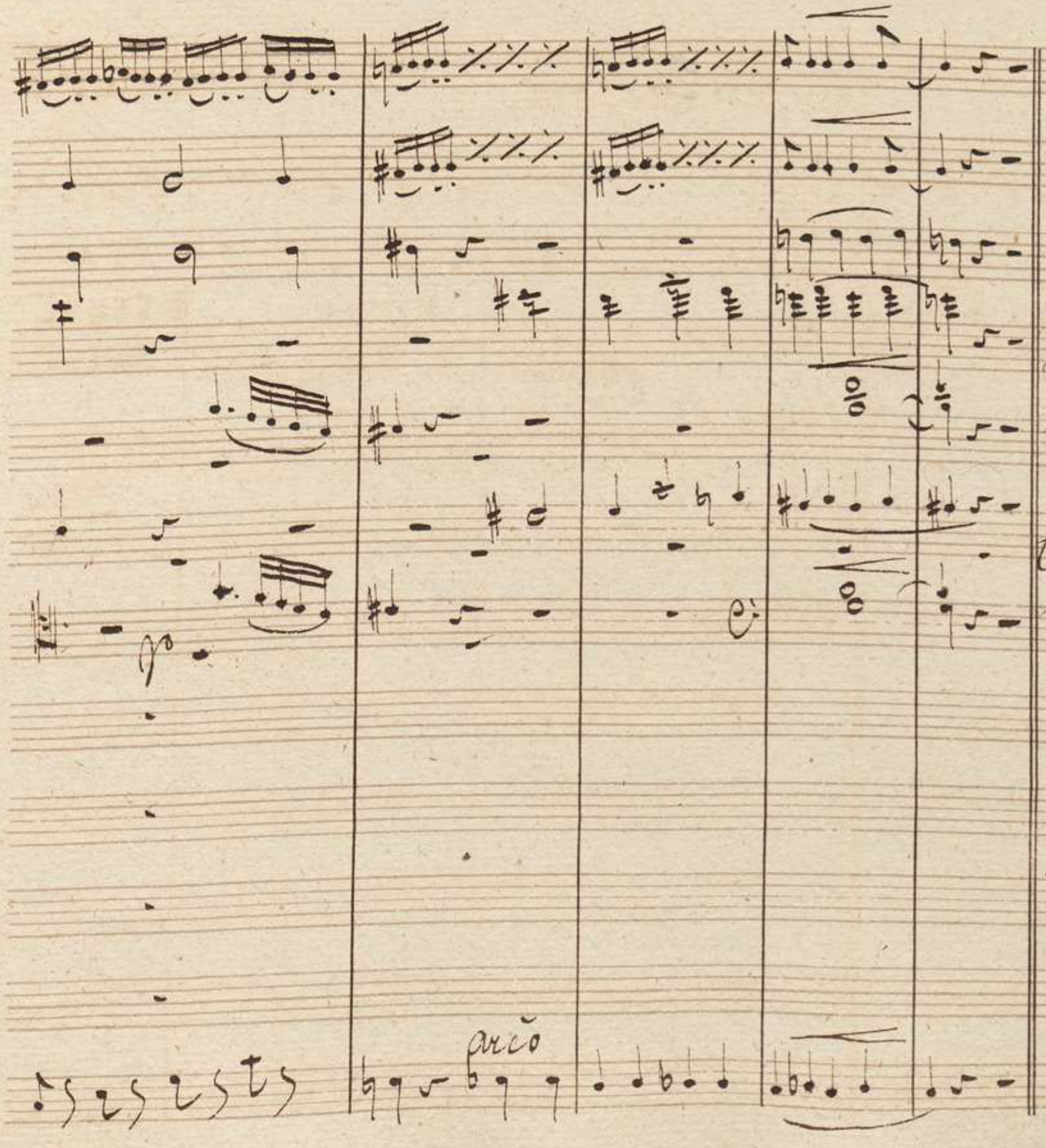
Sey mir gegrüßt in meiner stillen Wohnung!

Viola.

O Liebe, stärke mich

Gertrud.

Ihr guten Geister beschützet uns in dieser ernsten Stunde.



Wallruna.

Hier euer Platz! hier bleibt ihr! es mag
Auch kommen was da will. Verlaßt
Dann ist der gute Zauber ihr ihn schnell
zerstört
Und alle bösen Geister wallen frey
Ein tiefes Schweigen sei euch an-
empfohlen
Denn wie der Vorhang von dem
Spiegel fällt
Sind wir nicht mehr allein in dieser
Kluft
Nur dem geweihten Munde
ziemt das Wort
Wenn unsichtbar die Geister
uns umschweben

Wallruna

Seid ihr gefaßt?

Viola.

Beginne nun das Werk

Wallr:

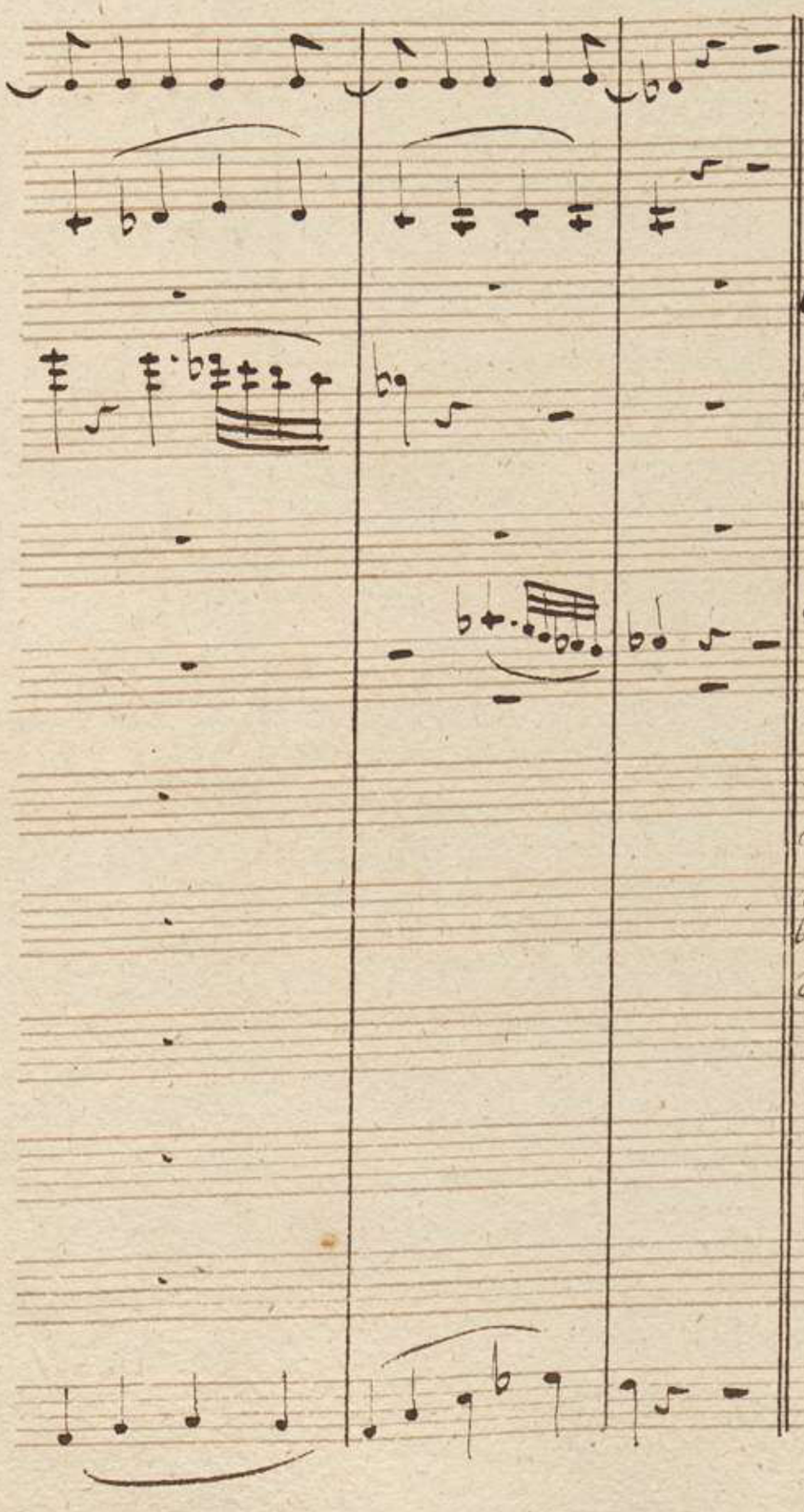
Wie nennt sich der Erwählte deines Herzens?

Viola.

Serini.

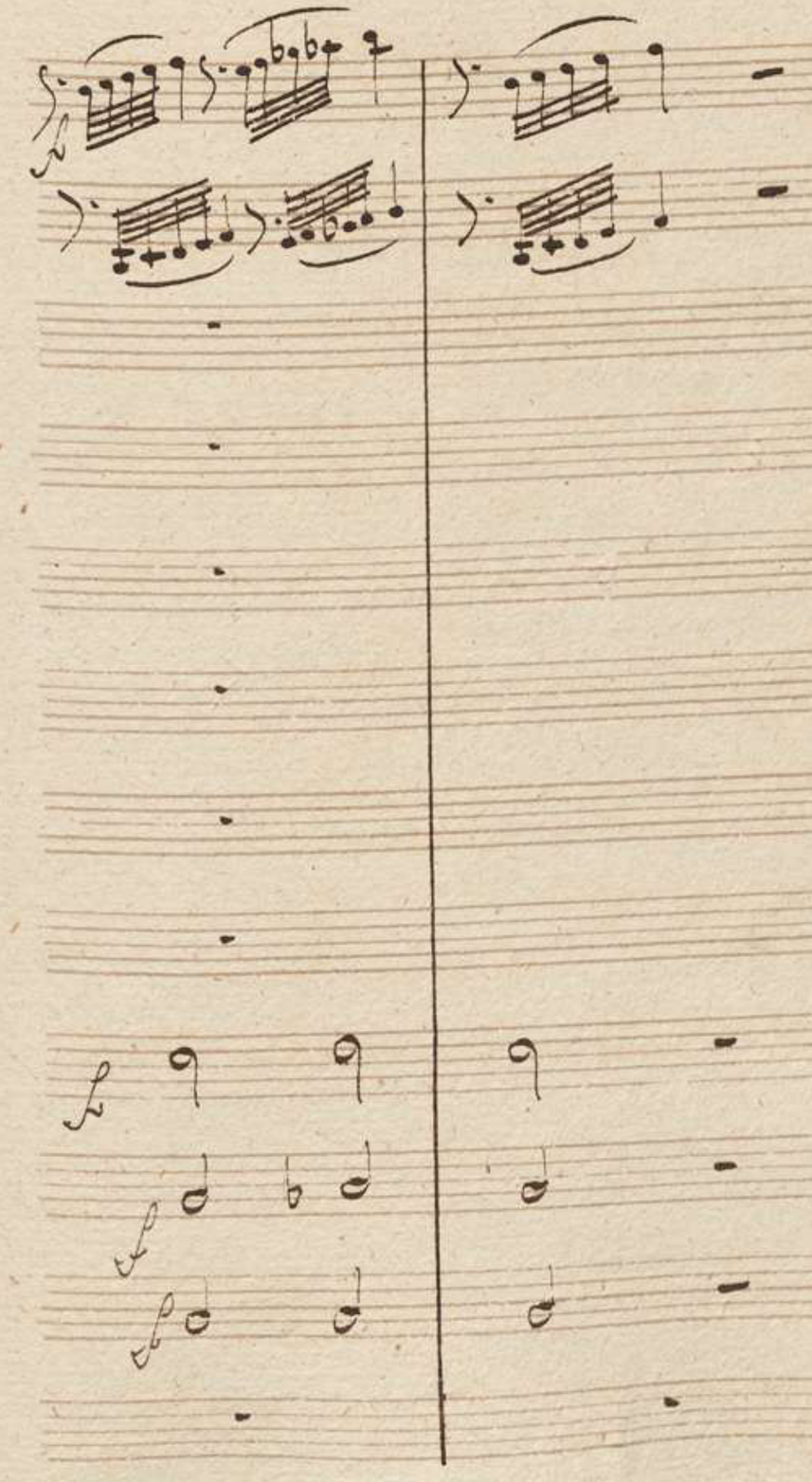
Wallr:

Gut! – Verschwiegen bieder Tod!



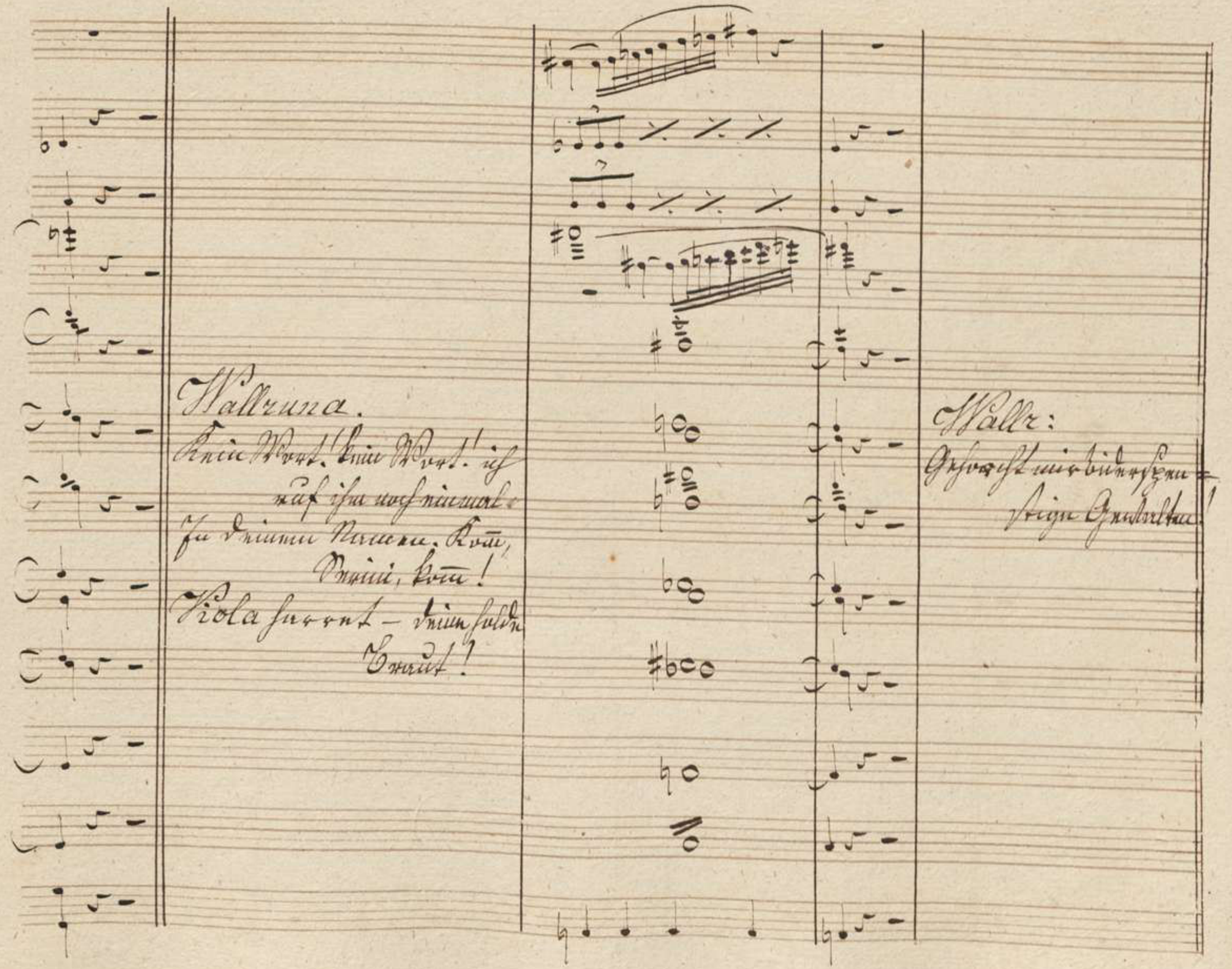
Wallruna.

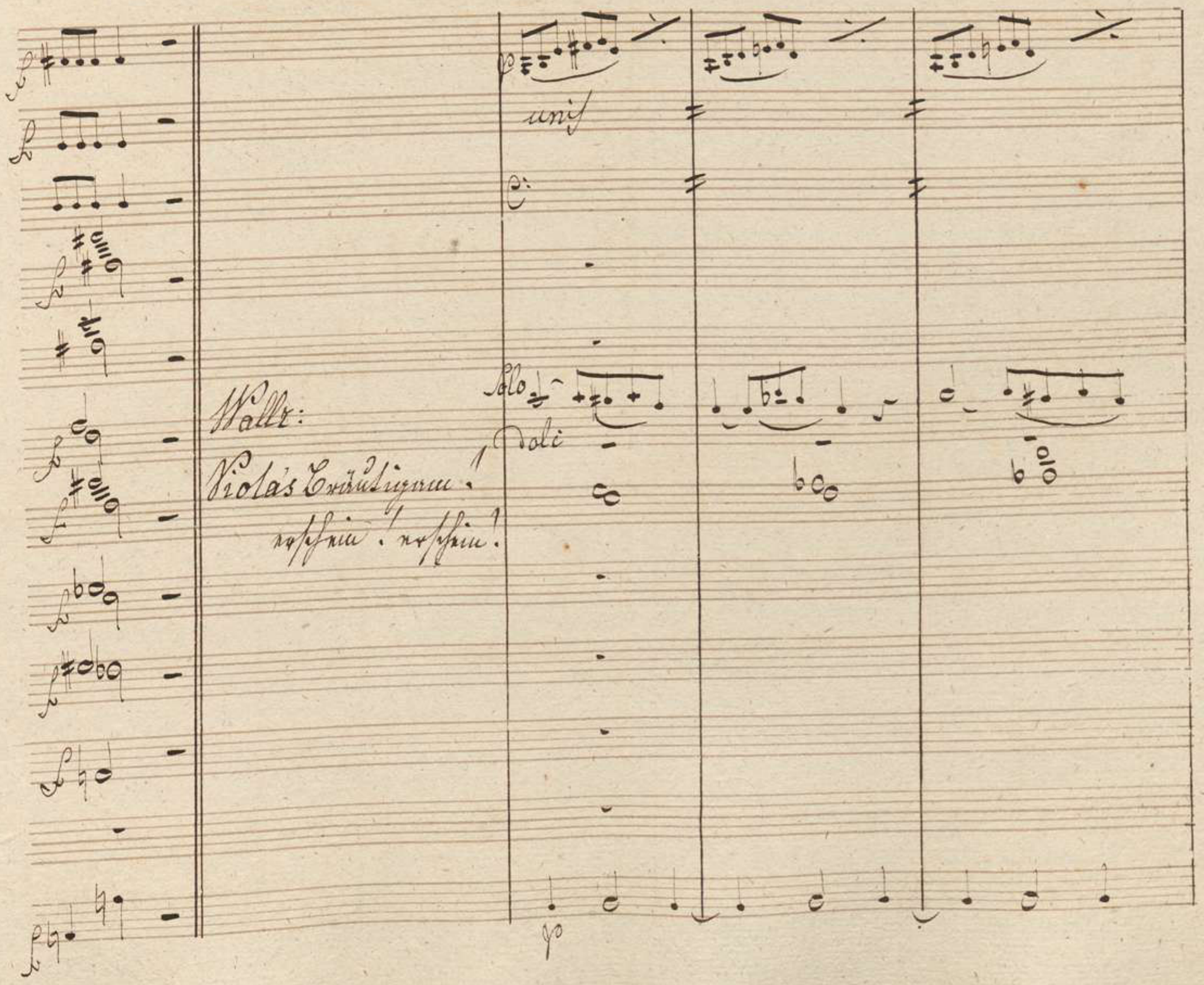
Seht hier den leuchtenden Planeten-Spiegel!
Er ist mein bestes Werkzeug — ward verfertigt
in einer seltnen Constellation,
den sieben Geistern gewandter Sterne
erfüllen ihn mit hoher Zauberkraft.
Der erste, der hinein sah, war des Todes;
Ein Knabe, der sich in dem Forst verirrte,
kam wie ein Opfer freundlich auf mich zu —
Und weihen mußt ich ihn den Unsichtbaren.
Nun ist er schadlos zwar für jedes Auge,
doch gleicht er immer einem tiefen See,
In dessen Schoos verborgne Stürme ruhen;
Wallruna selbst blickt ihn verehrend an,
Und preißt ihn hoch bey jedem ernsten Werke.

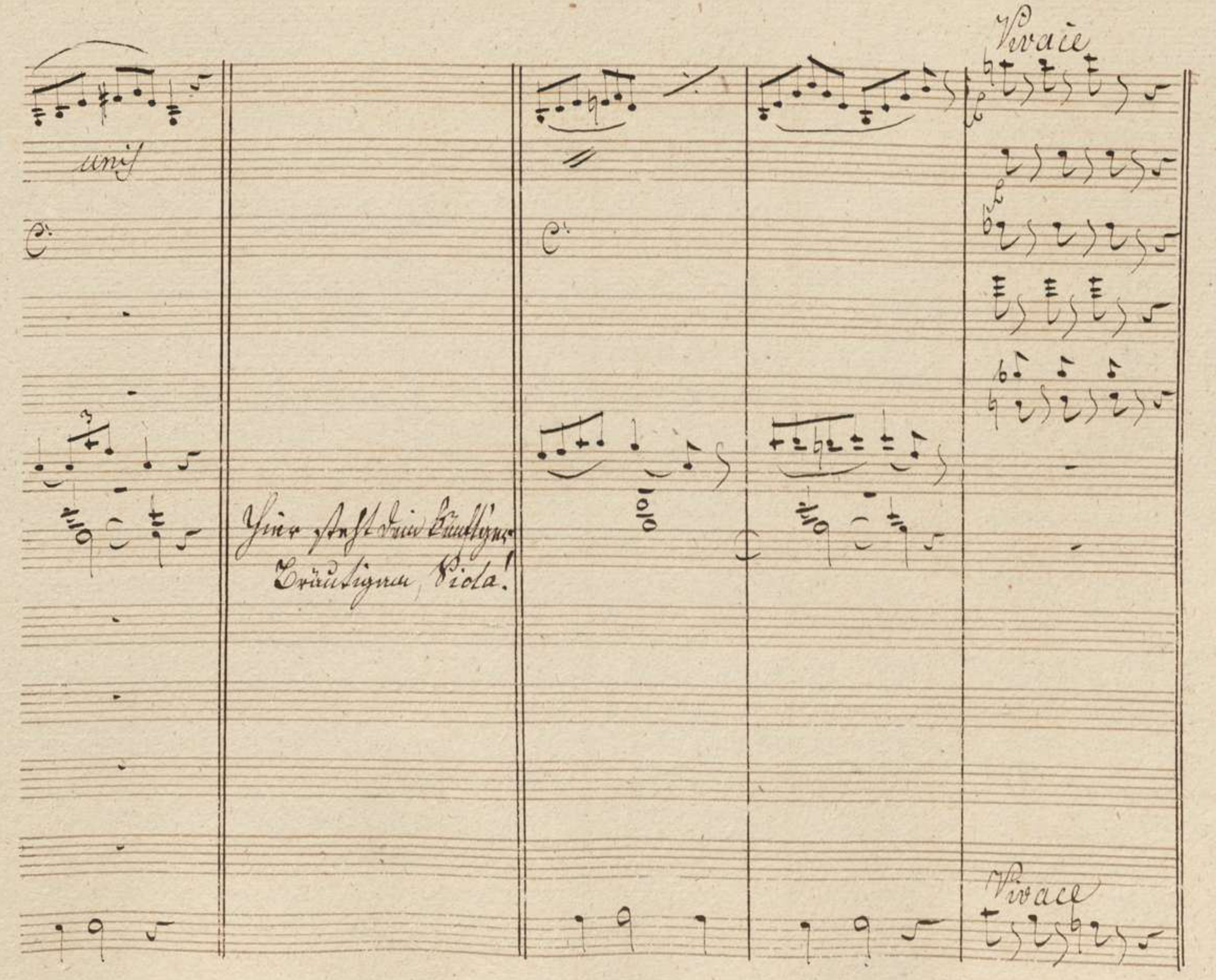


Wallzuna.

Ihr Geister, die ihr mir befreundet seid,
Erhebet Euch, beschützet diese Stunde!
Führt mir die Seele jenes Mannes zu,
den hier die Jungfrau sich zum Gatten wählt!
Und während er bewußtlos niederstürzt,
Bewach' ihn, du, Obbadon, großer Geist,
der du die Braut zum Bräutigam geleitest,
Wenn auch die Welt ohnmächtig widerstrebt.
Bist du bestimmt, Serini, für Kola,
So komm! erscheine in der Zaubernacht.
Serini, komm! es harret deine Braut!


Wallzuna.
Kein Wort! kein Wort! ich
ruf ihm noch einmal
In deinem Namen. Komm,
Serini, komm!
Viola harret – deine holde
Braut!
Wallz:
Gehorcht mir bidersp[illegible]
stige Gewalten!


unis
Solo
Dolci
Wallz:
Viola's Bräutigam!
erschein! erschein!


Vivace
unis
Hier steht dein künftiger Bräutigam, Viola!
Vivace

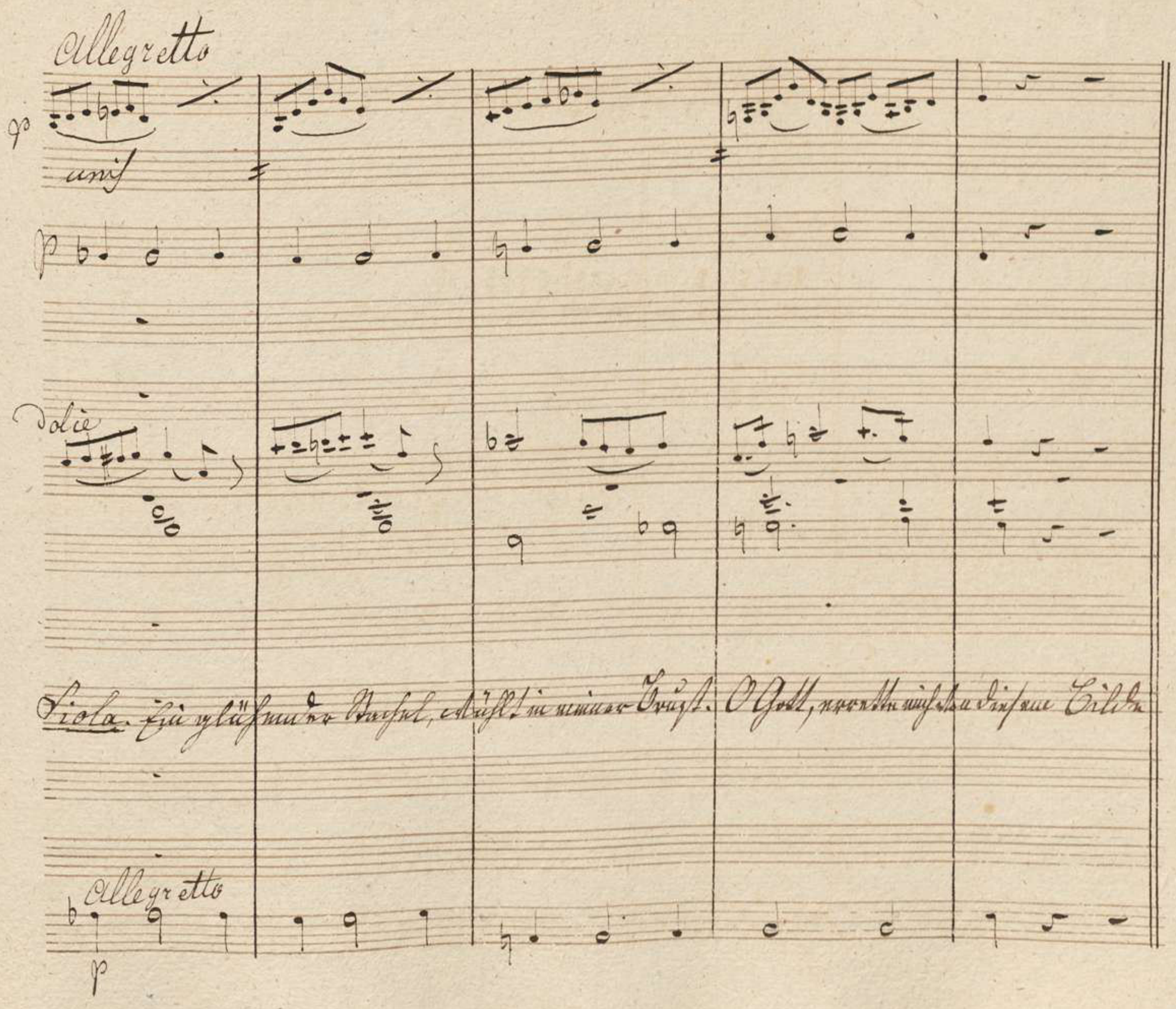
Viola

Er ist es nicht. Verwünschte Zauberin!

Ich habe diesen Mann noch nie gesehen!

Wallr:

Weh dir! du hast den Zauber frech zerstört!



Viola. Ein glühender Stachel, wühlt in meiner Brust. O Gott, errette mich von diesem Bilde

p in allegro

unis

Fl: e Piccolo

Wallruna.

Das war dein Bräutigam,
du mußt ihn lieben

Viola.

Schaff mir Serini! in des Heilands
Namen!

Walt:

Am Tag der Rache
sehen wir uns wieder!

p in allo

B. Die Posaunen im Anfang, und Corni in Es

All.o furioso

Violini

Viole

Flauto

Piccolo

Oboe

Clarinetti

Fagotti

in C

Corni

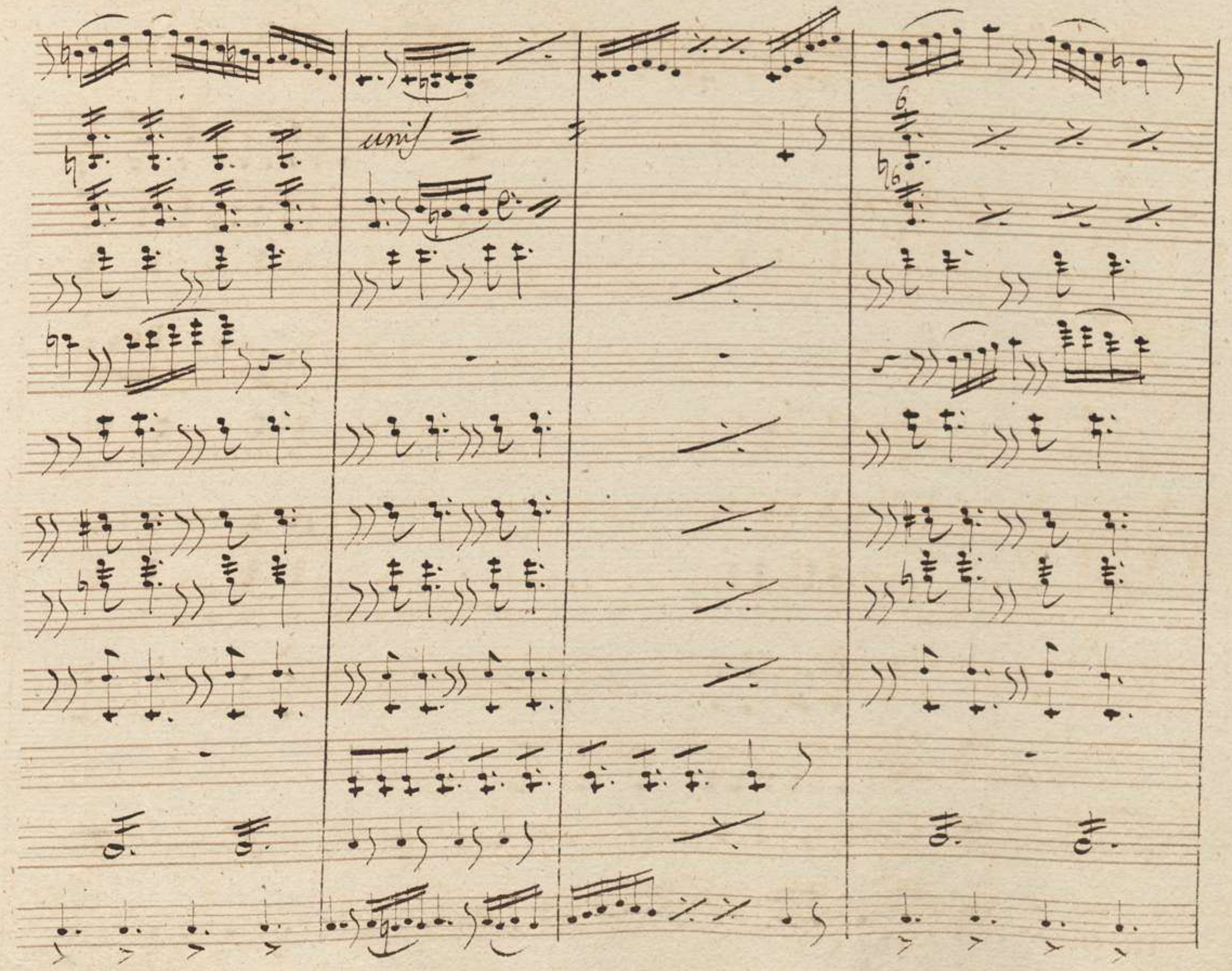
in Es

Trombe

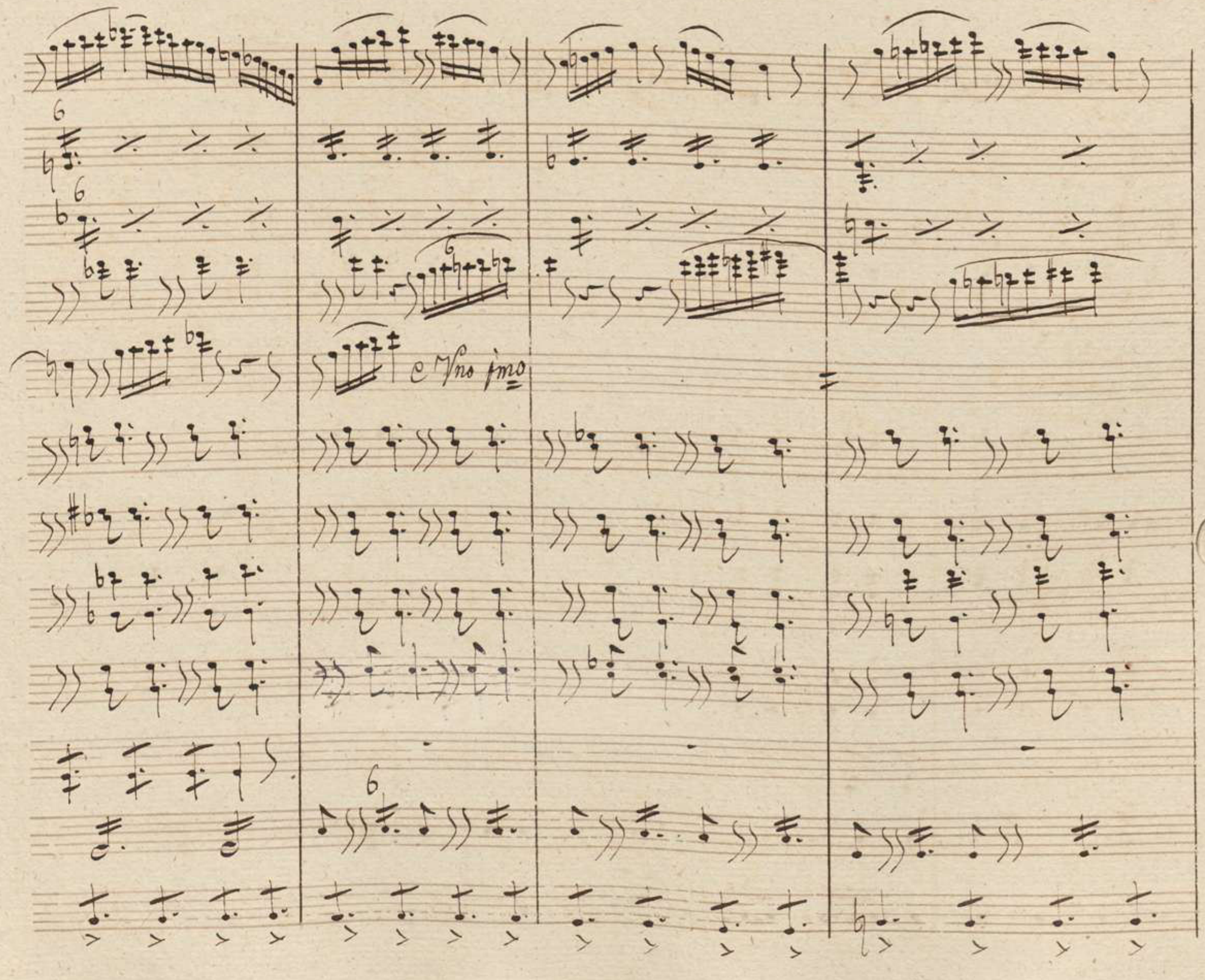
Timpani

Allegro furibso

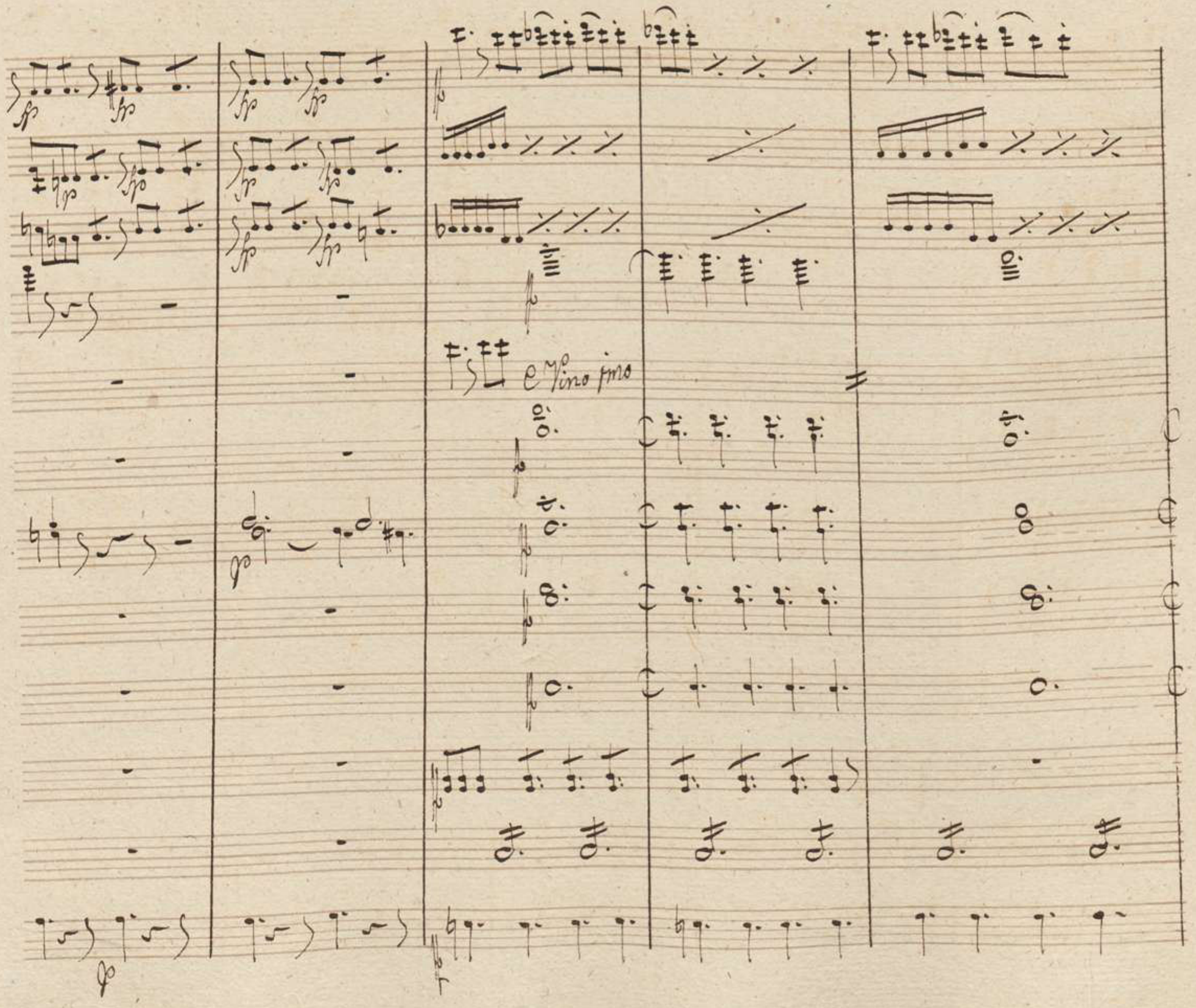
uniss


unis

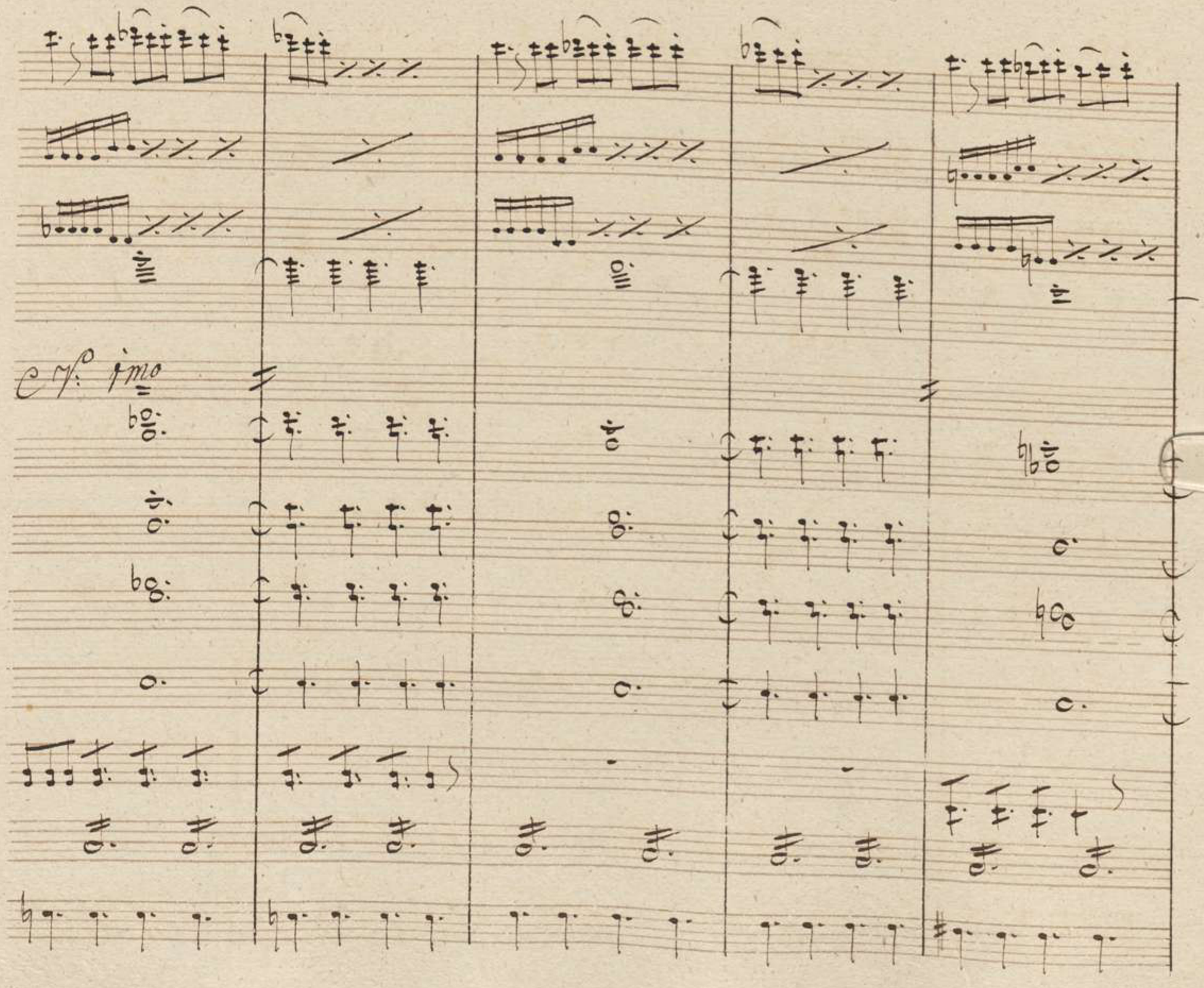
unis


e Vno jmo

e: Vino fino

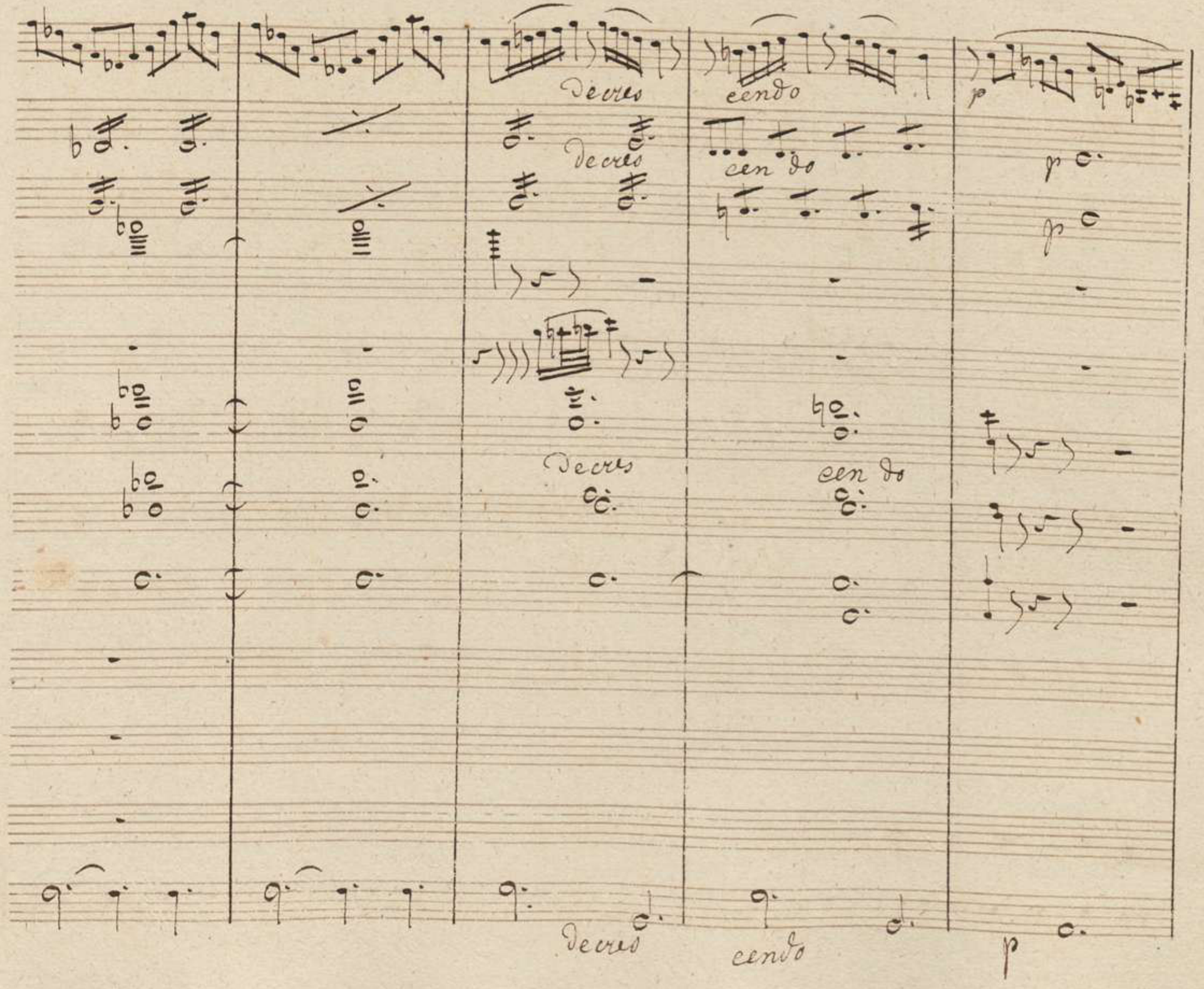

e Vino pmo

mf


C V.o 1mo

cresc. poco a poco

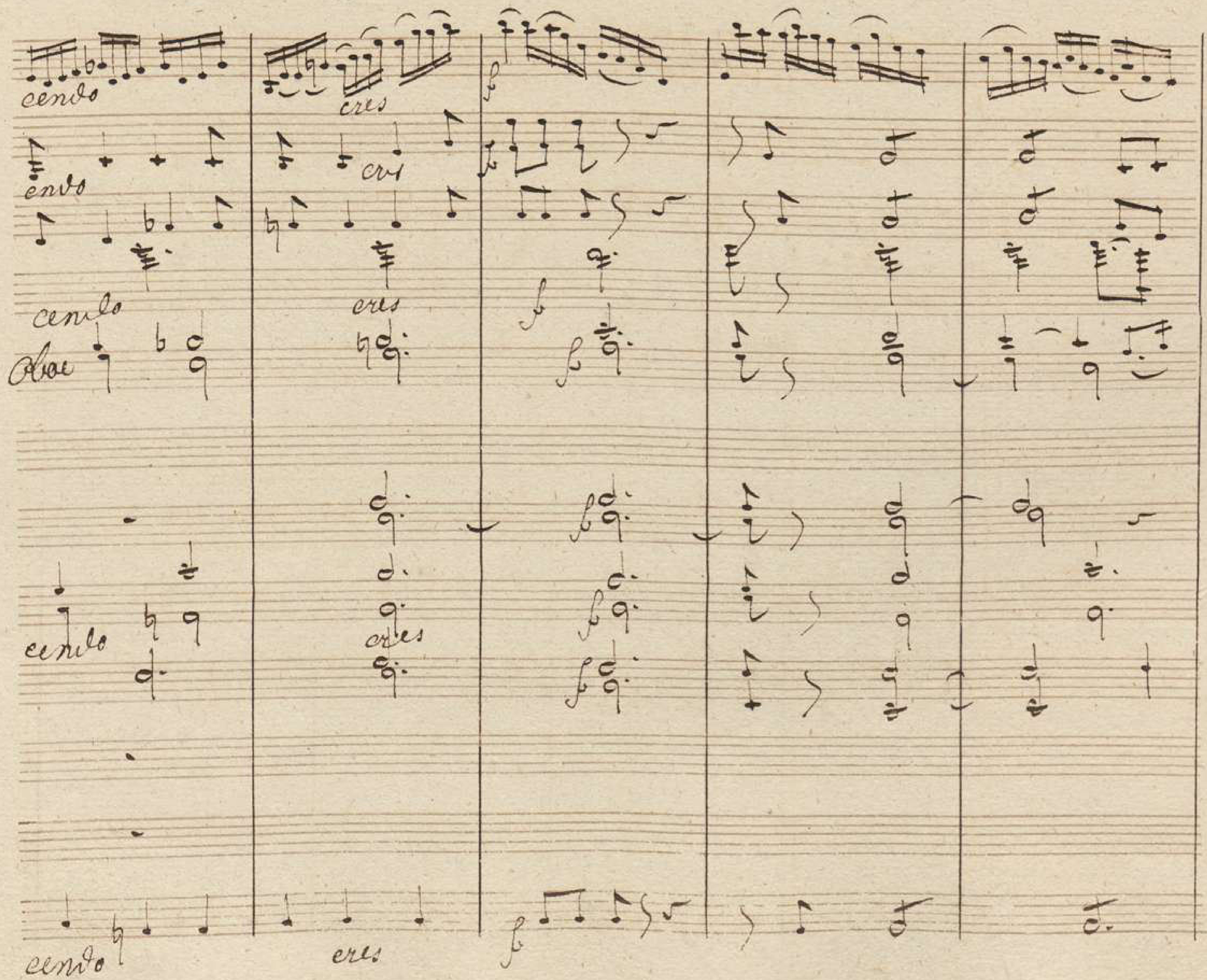
Corni in Es


Decres
cendo
p
Decres
cen do
p
p
Decres
cen do
Decres
cendo
p

Andante con moto

Andte con moto

Corno solo


cendo
cres
endo
cres
cendo
cres
Oboe
cendo
cres
cendo
cres

[11]

De cres cendo

De cres cendo

cres

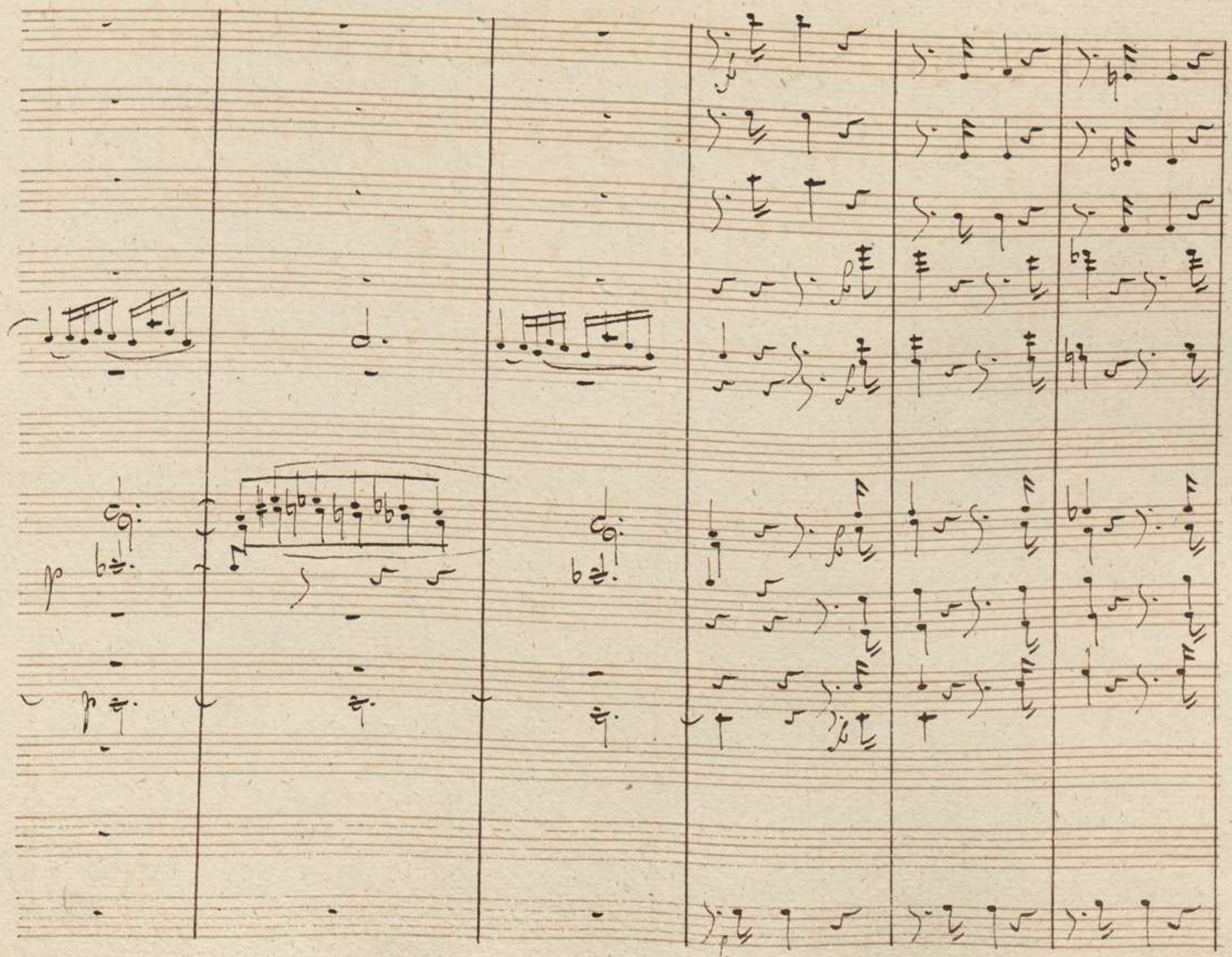
Oboe

De cres cendo

cres

De cres cendo

cres

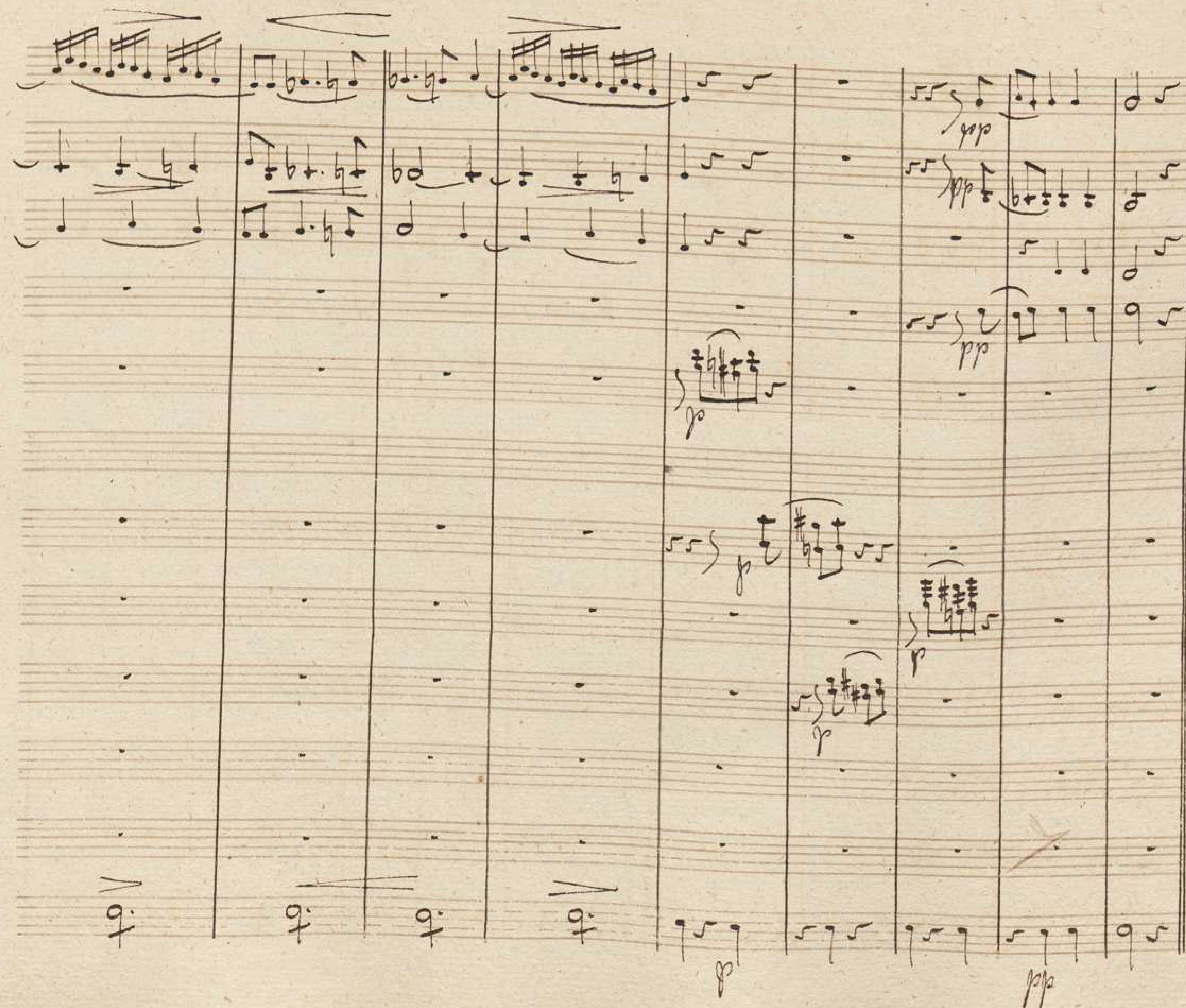


cres

cendo.

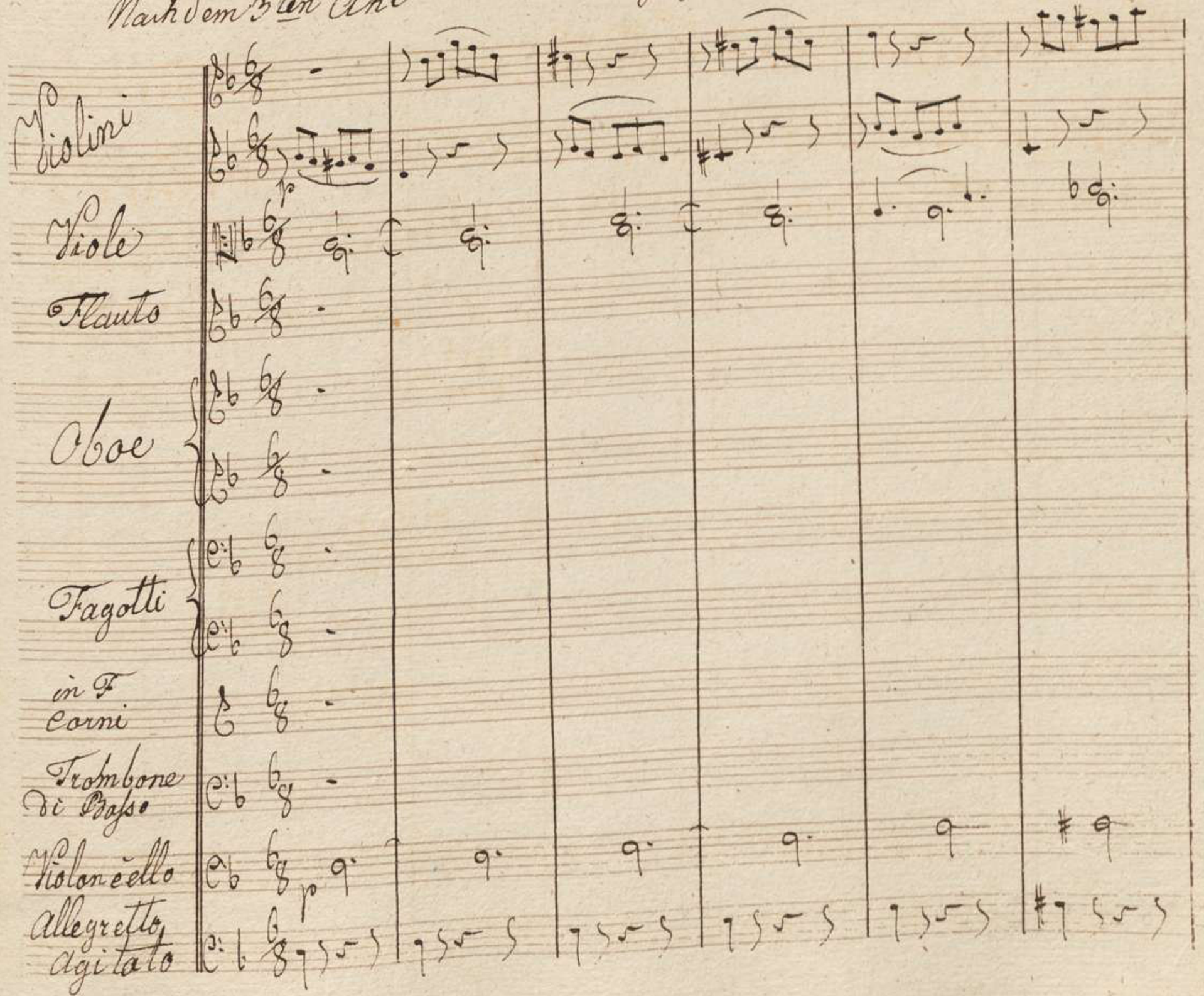
cres

cendo


pp
pp
pp
p
p
p
p
p
pp

Nach dem 3ten Akt

/ Ich fand mein Bild! und alles wird mir klar u: s w:
Walbruna hat gesiegt! ich bin verloren /



cres en-

cres cen-

cres -

cendo

cres

cendo

cres

cendo

cres

cendo

cres -

cendo

cres cen do

cres cen do

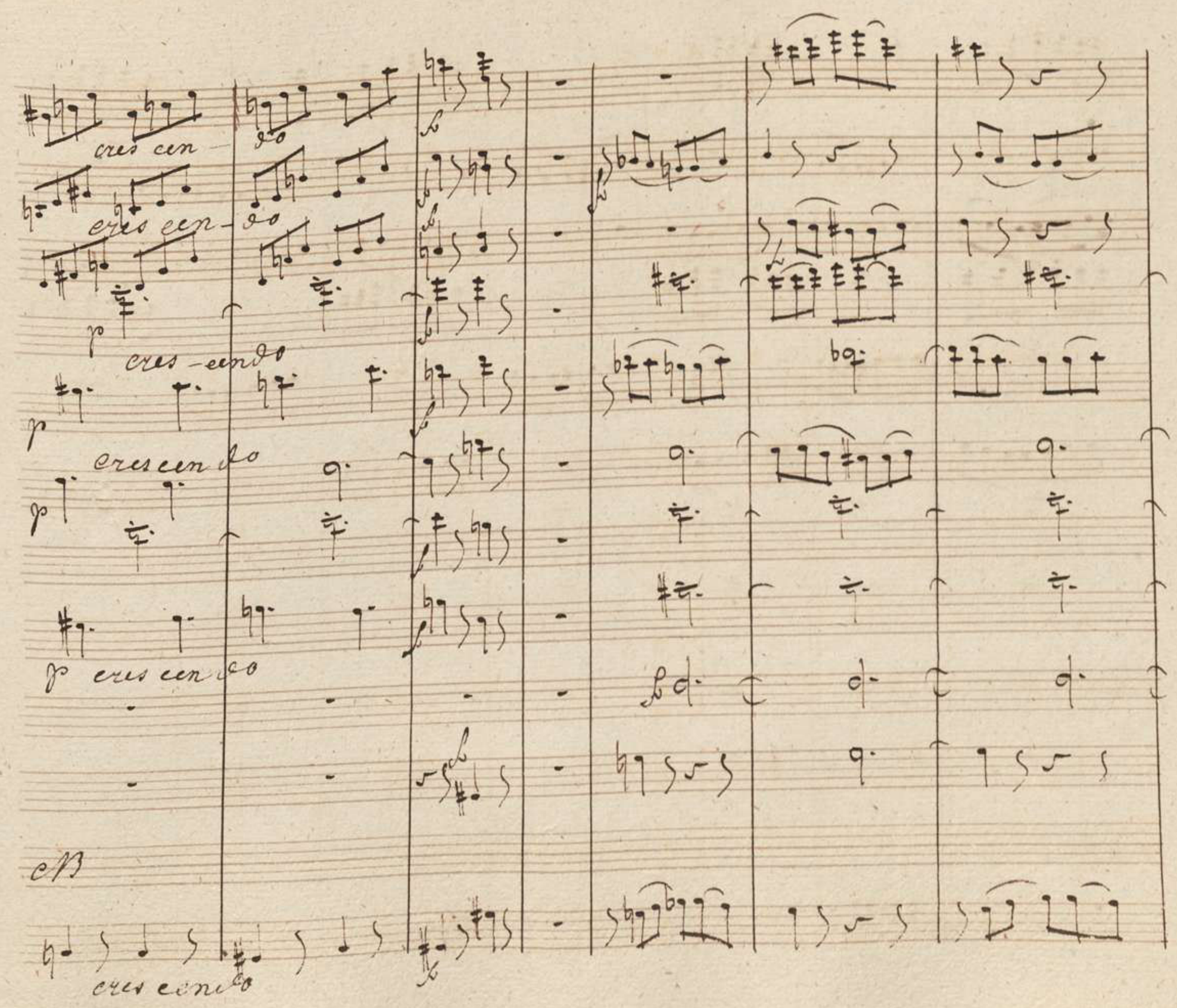
cres cen do

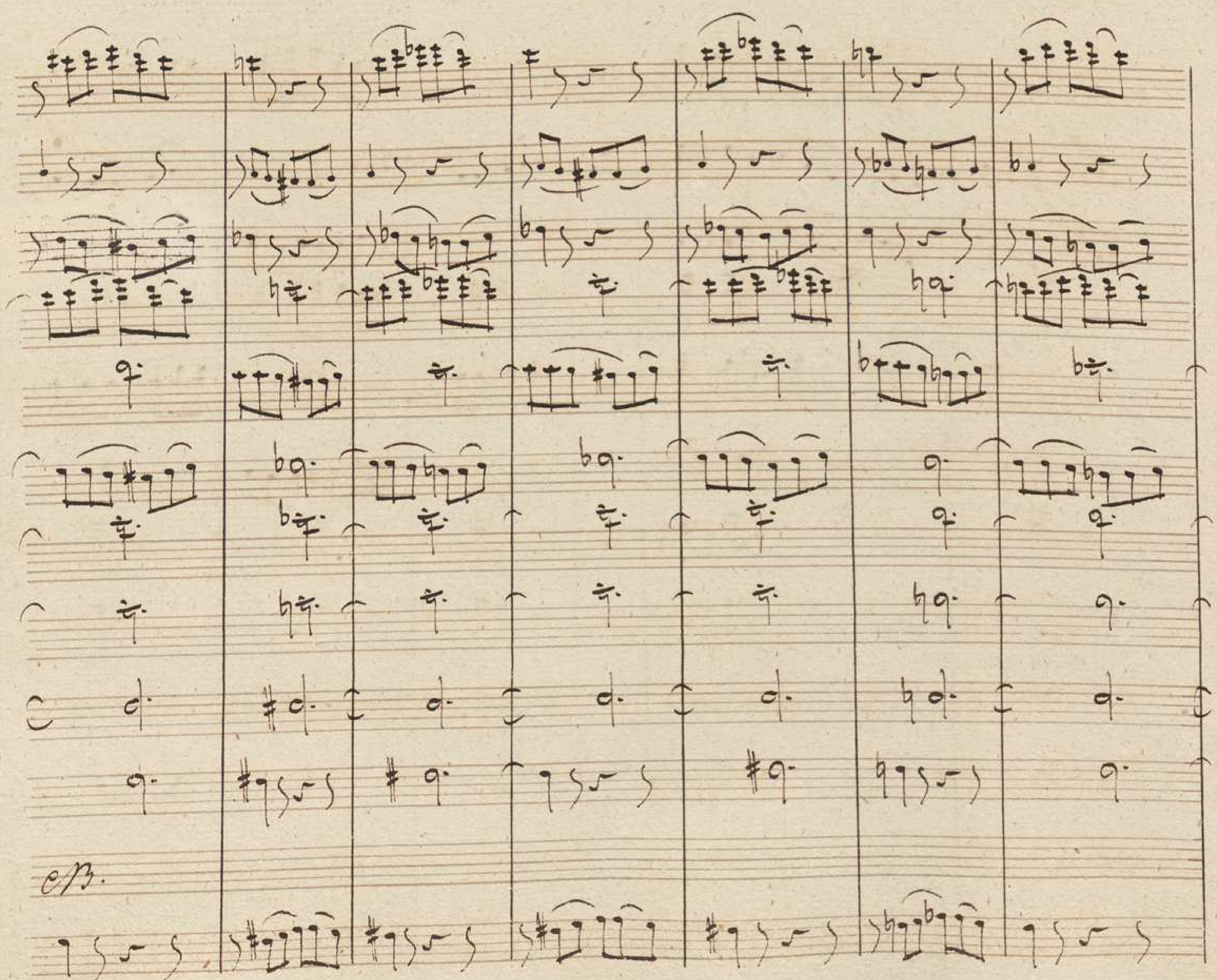
cres

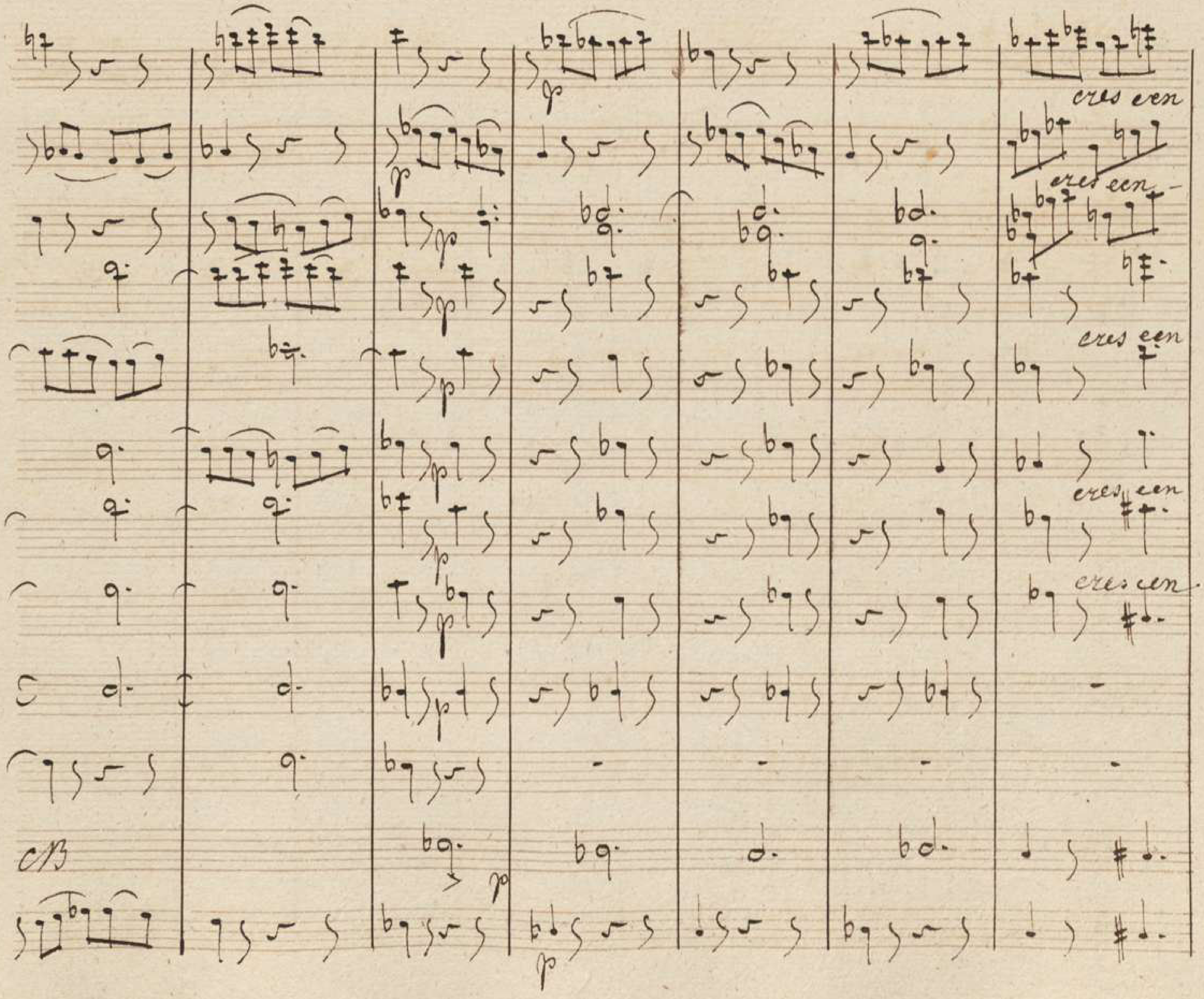
cres cen do

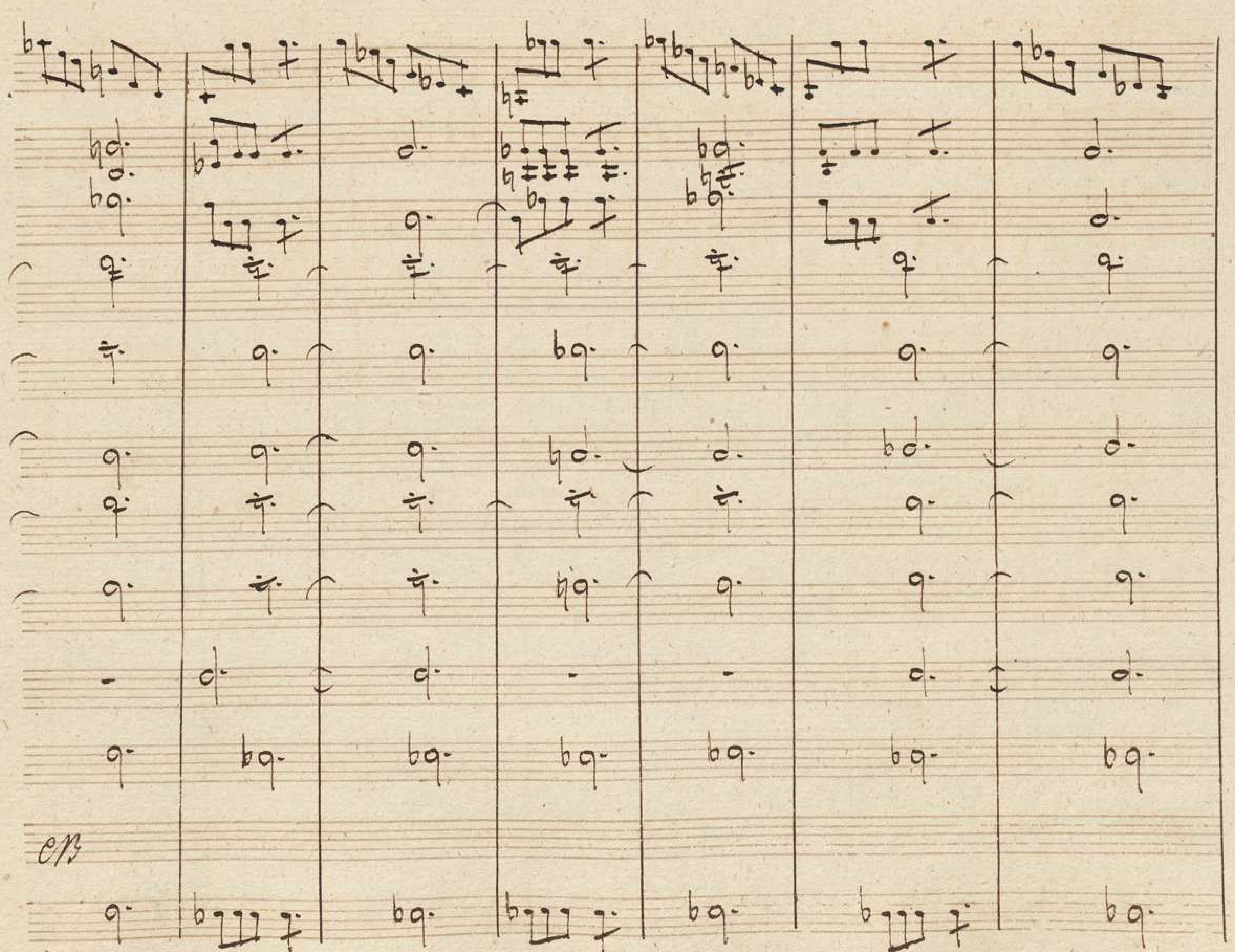
cb.

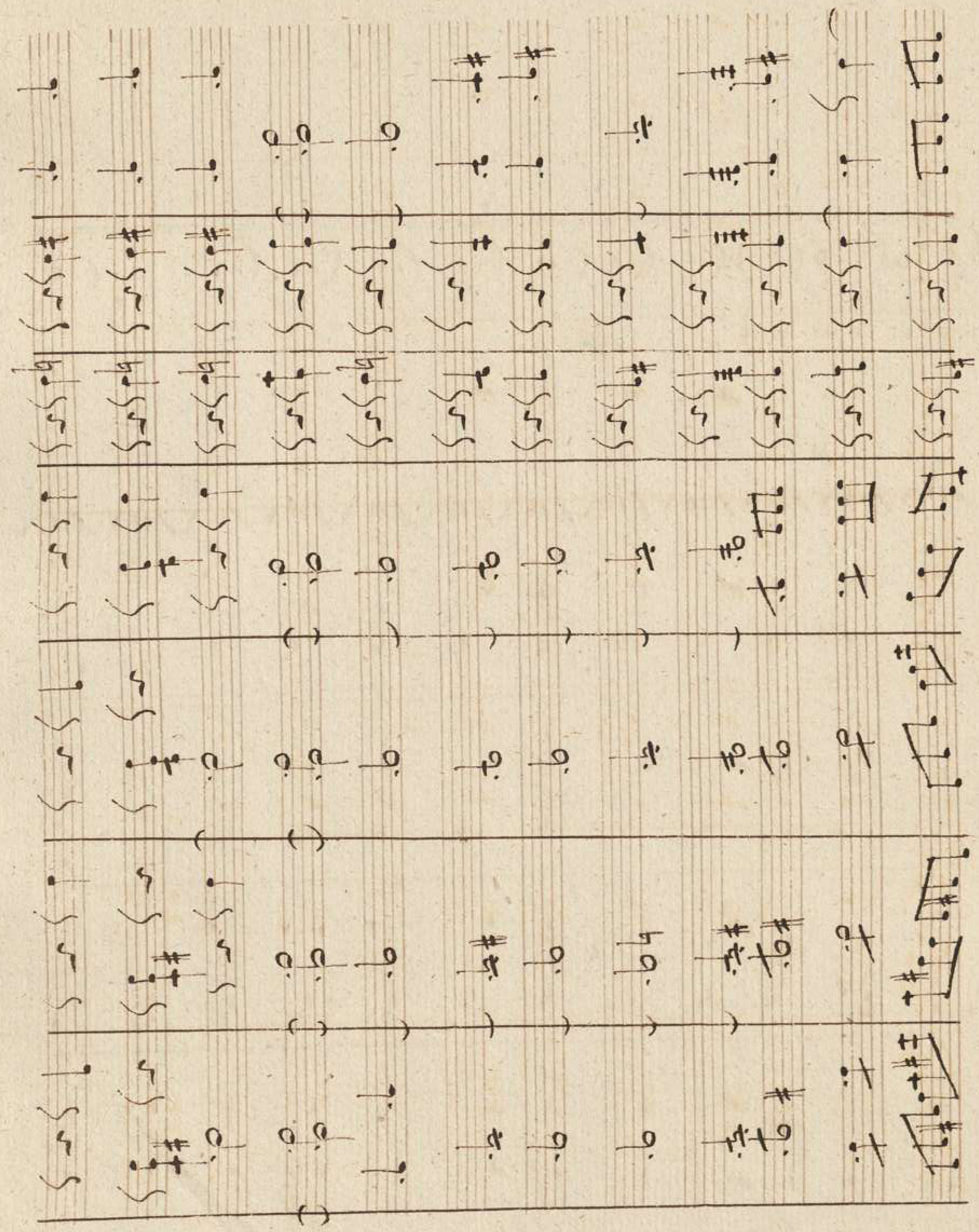
p


cres cen - do
cres cen - do
p
cres - cendo
p
cres cen do
p
p cres cen do
cB
cres cendo


C.B.


cres cen
cres cen-
cres cen
cres cen
cres cen
p
CB

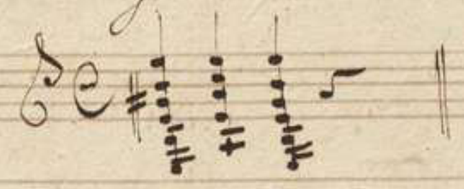

CB



Vierter Akt, erster Auftritt

Serini – Nun bin ich dieses hellen Anblicks müde –
die heitern Tage sind für mich verloren
Ich habe dir ein andres auserkohren!

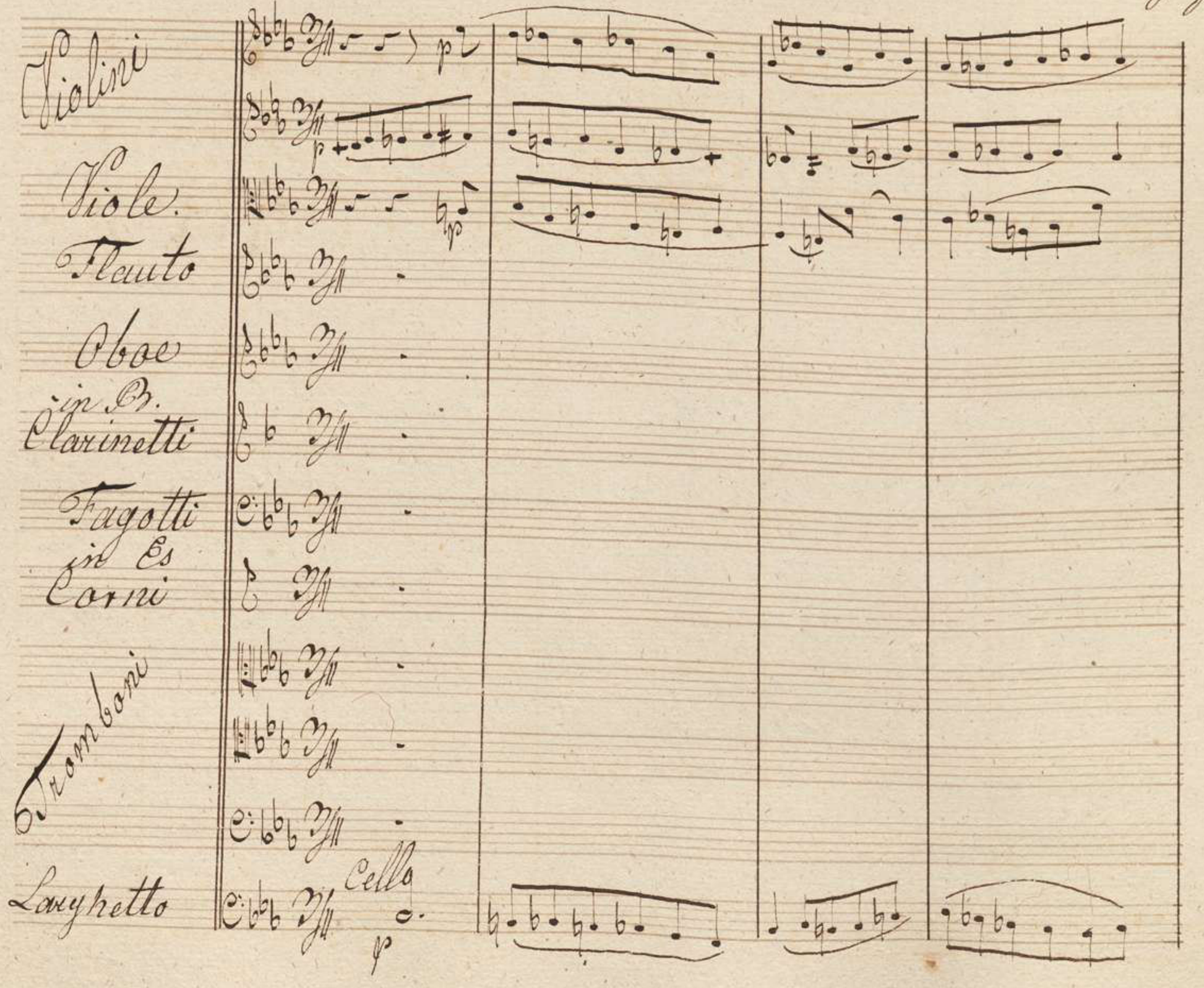
guittarre



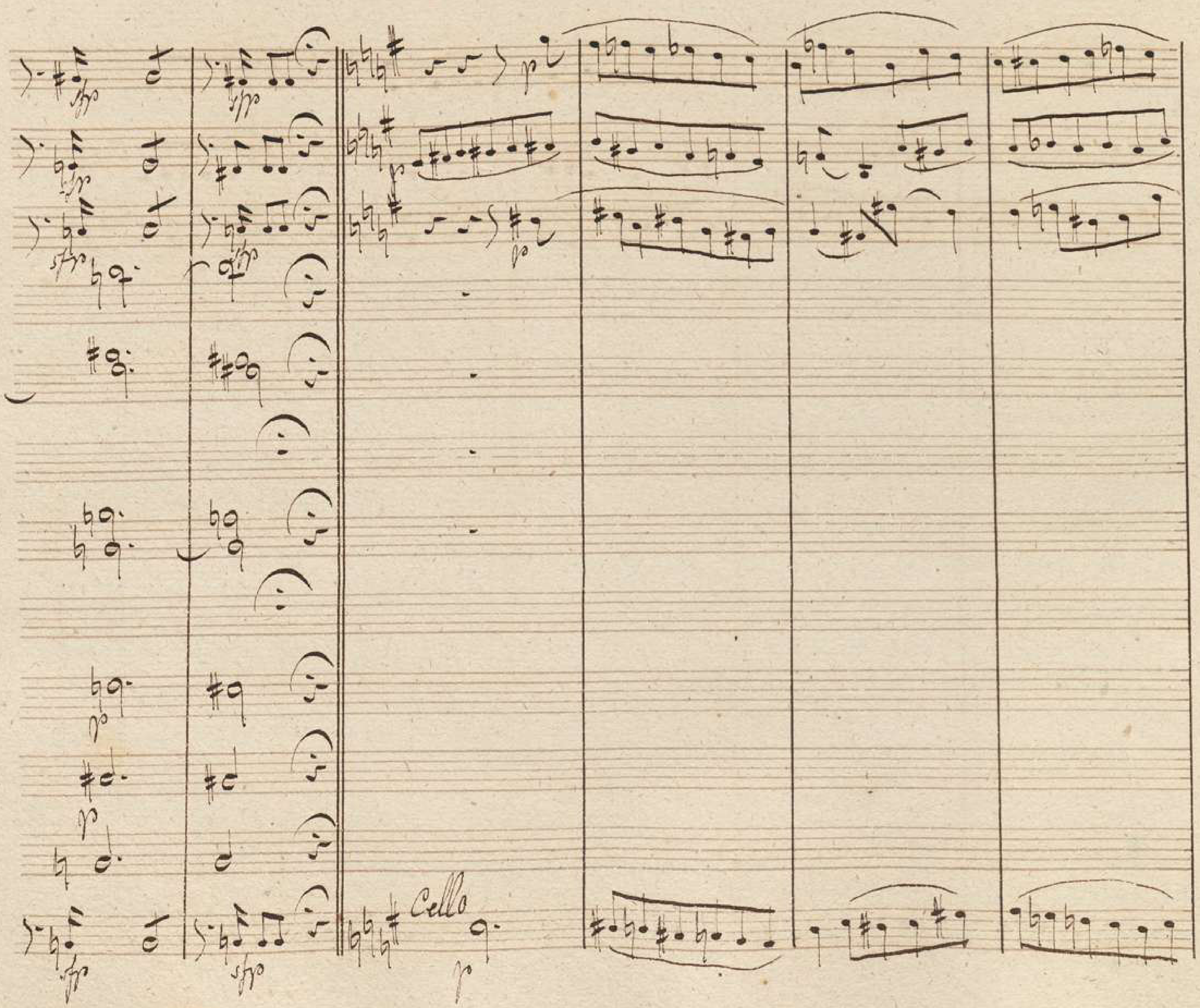
s: die Abendglocke tönt durchs dunkle Thal u s: w:

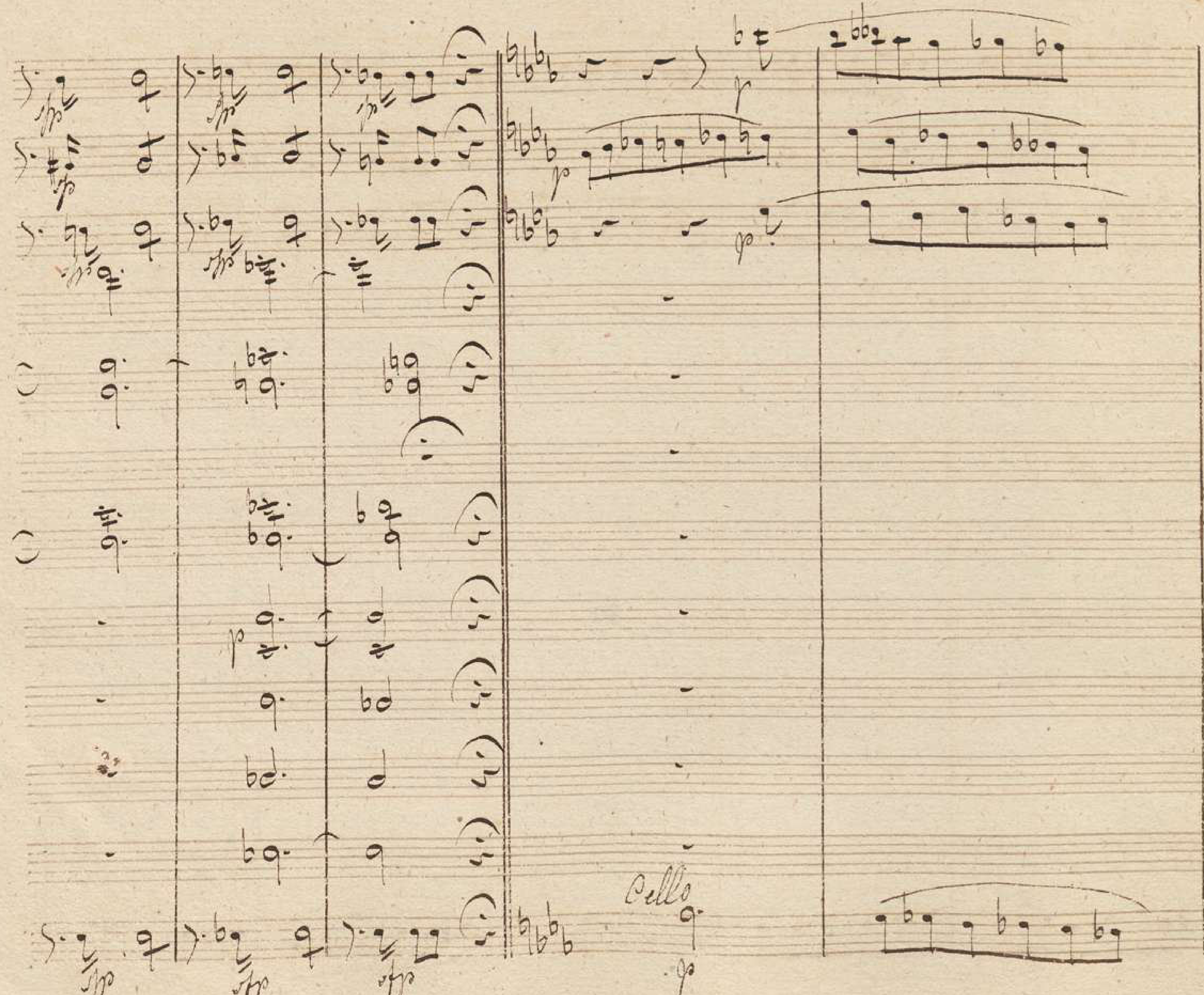
Und dann ein Lied an ihrem Lager singen
Erwache nicht zu früh! nur stille stille!

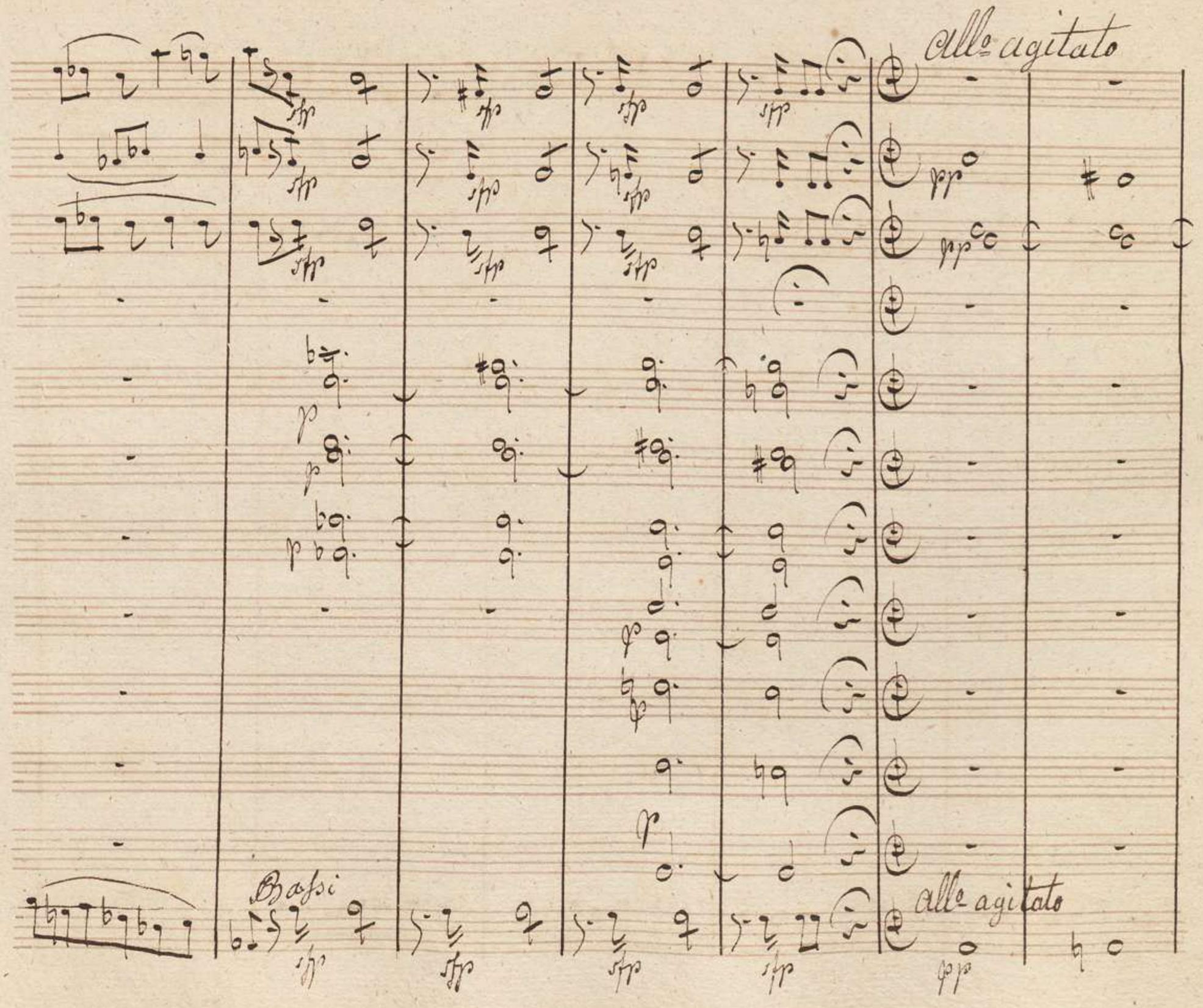
Nach dem Vierten Akt B. Trombe e Timpani im Anfang



Bassi


Cello


Cello


All° agitato
Bassi
All° agitato

pp sempre

pp sempre

pp

p sempre

p sempre

p sempre

p sempre

pp sempre

cresc.

cresc.

cresc.

de cres — cen — do

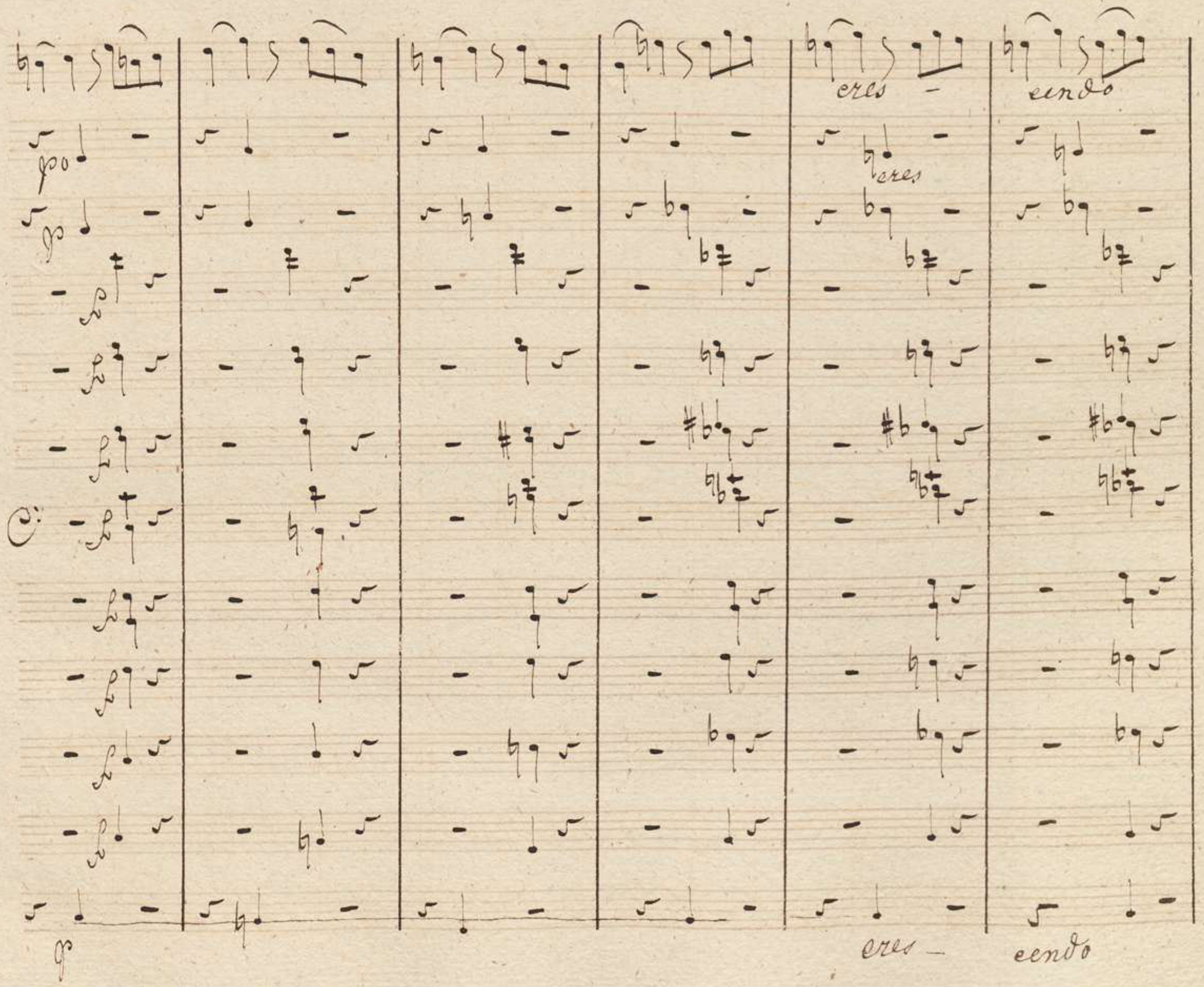
de cres — cen — do

de cres — cen — do

de cres — cen — do

de cres — cen — do

de cres — cen — do


cres
cendo
cres
cres
cendo

Meno allo

Meno allo

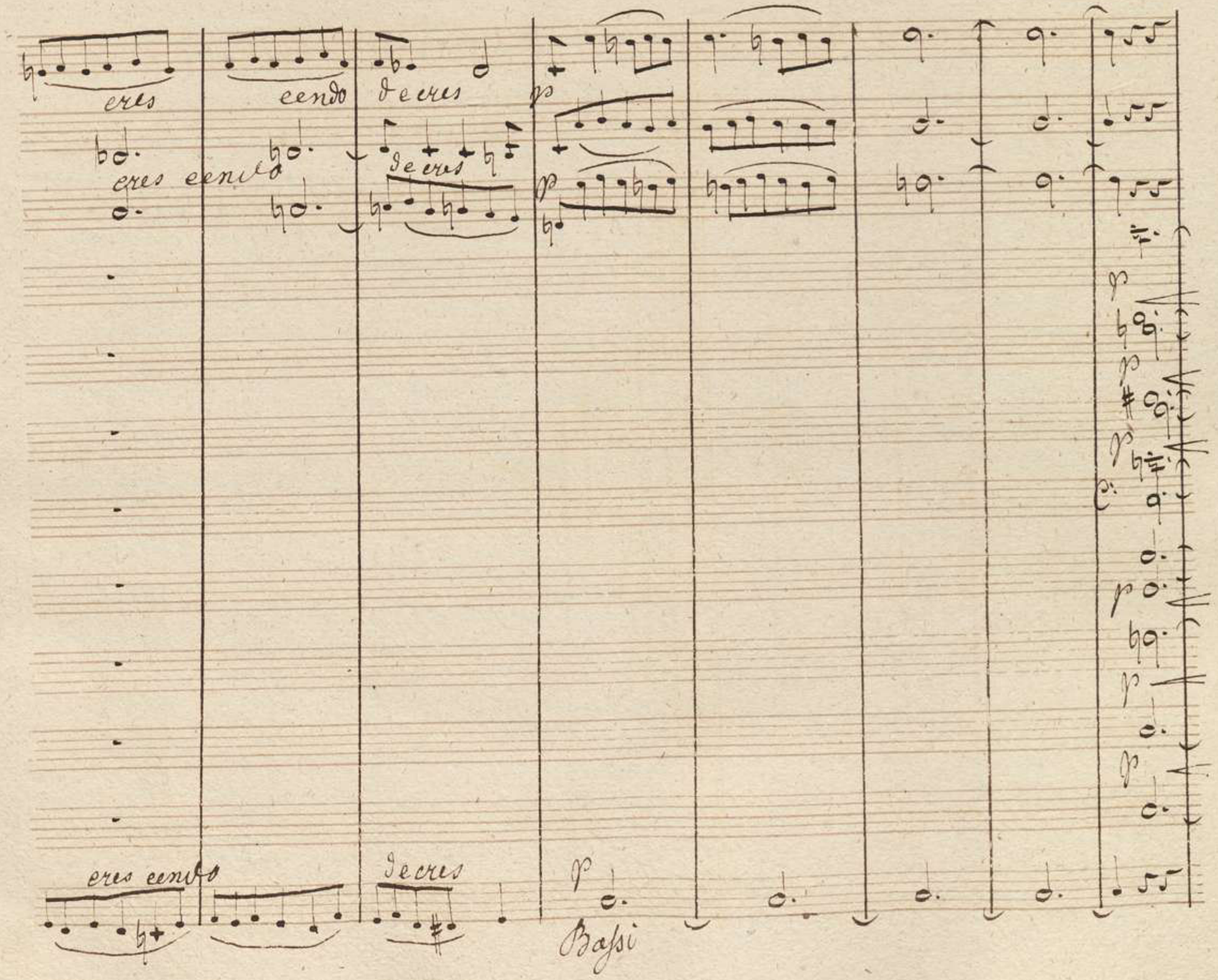
Larghetto

Larghetto

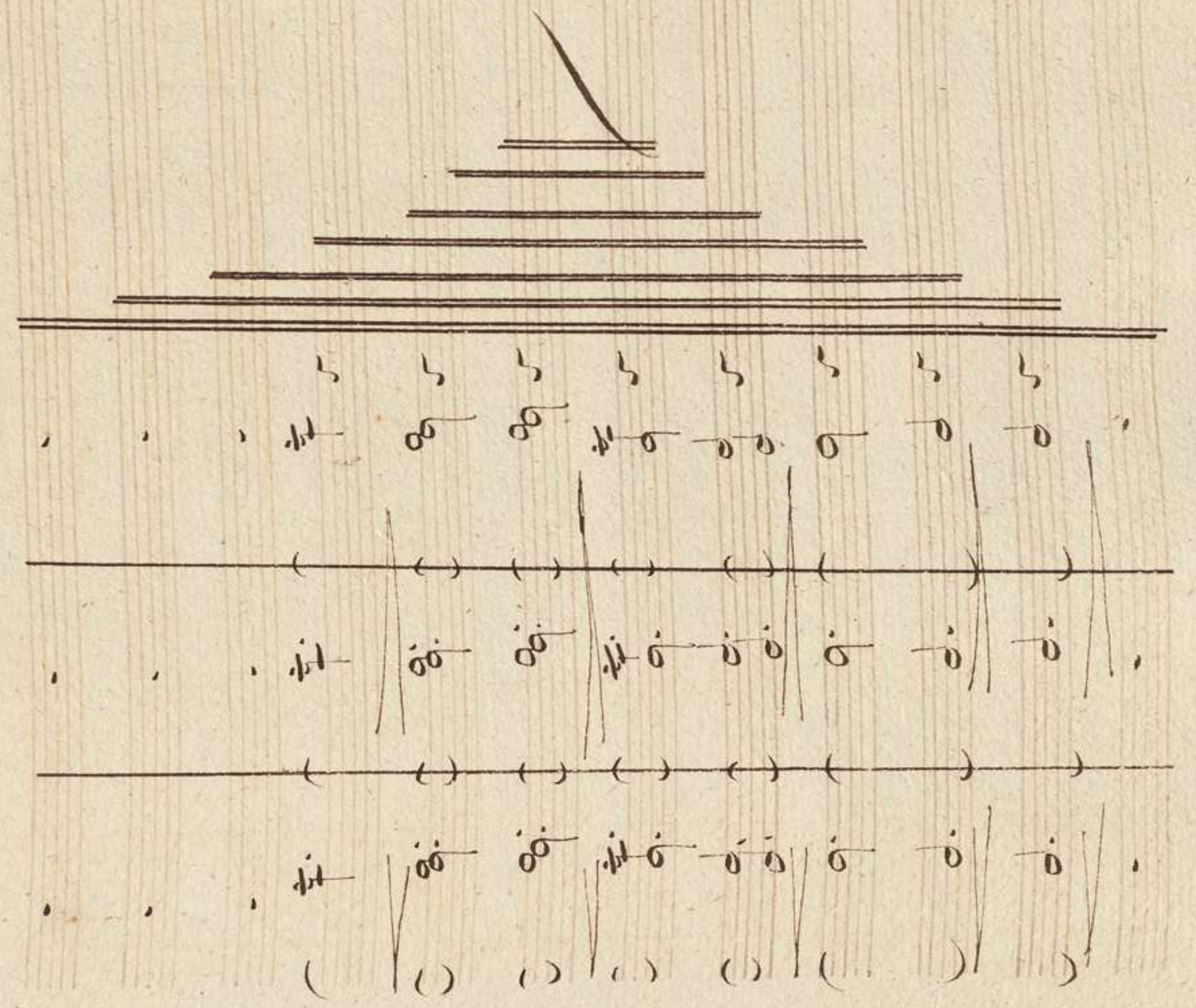
Larghetto

Cello

p


cres
cendo
decres
p
cres cendo
decres
p
cres cendo
decres
p
Bassi

Cx



Anfang des fünften Akts Marmarie auf dem Theater

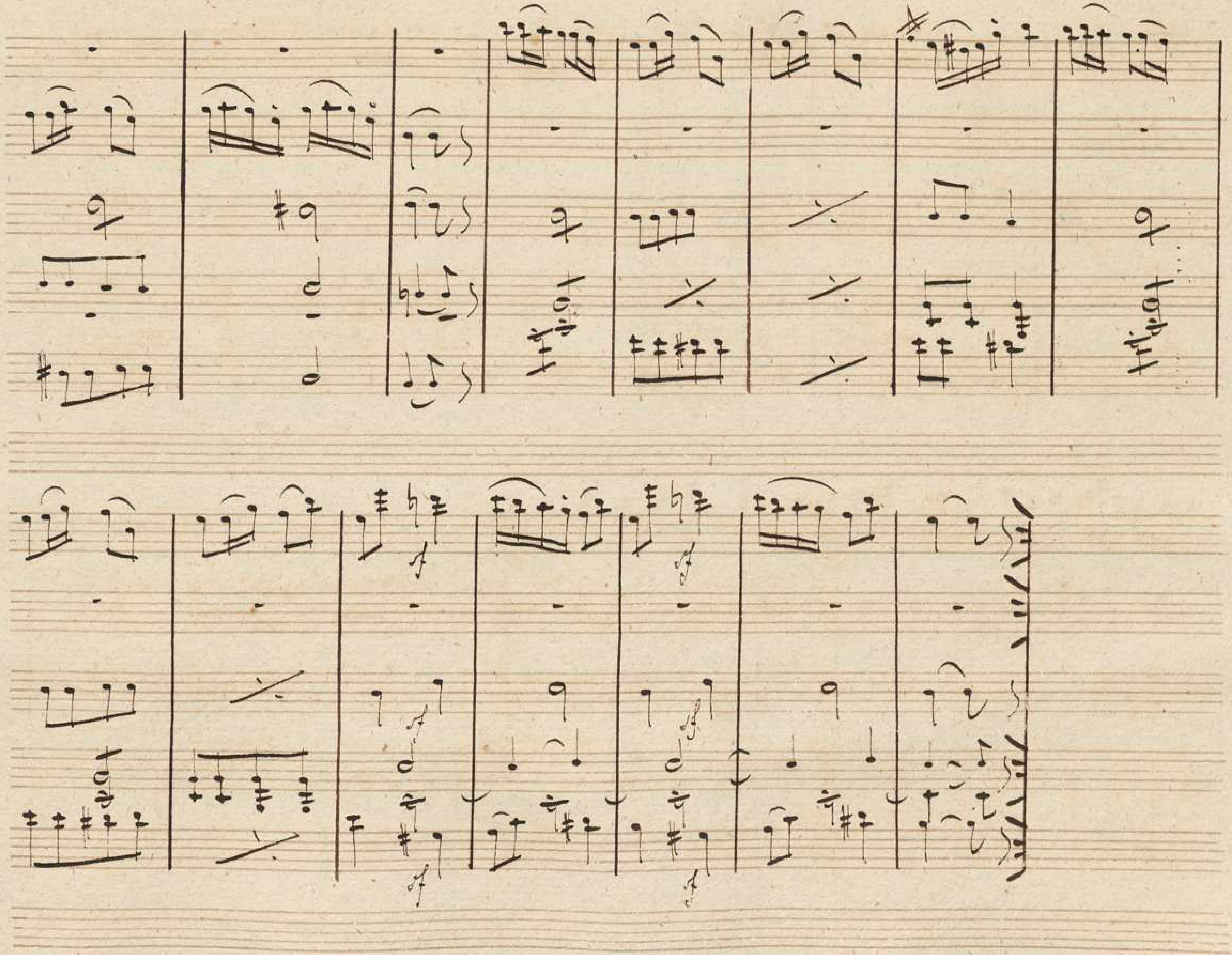
Flauto e piccolo

Oboe

in a Clarinetto

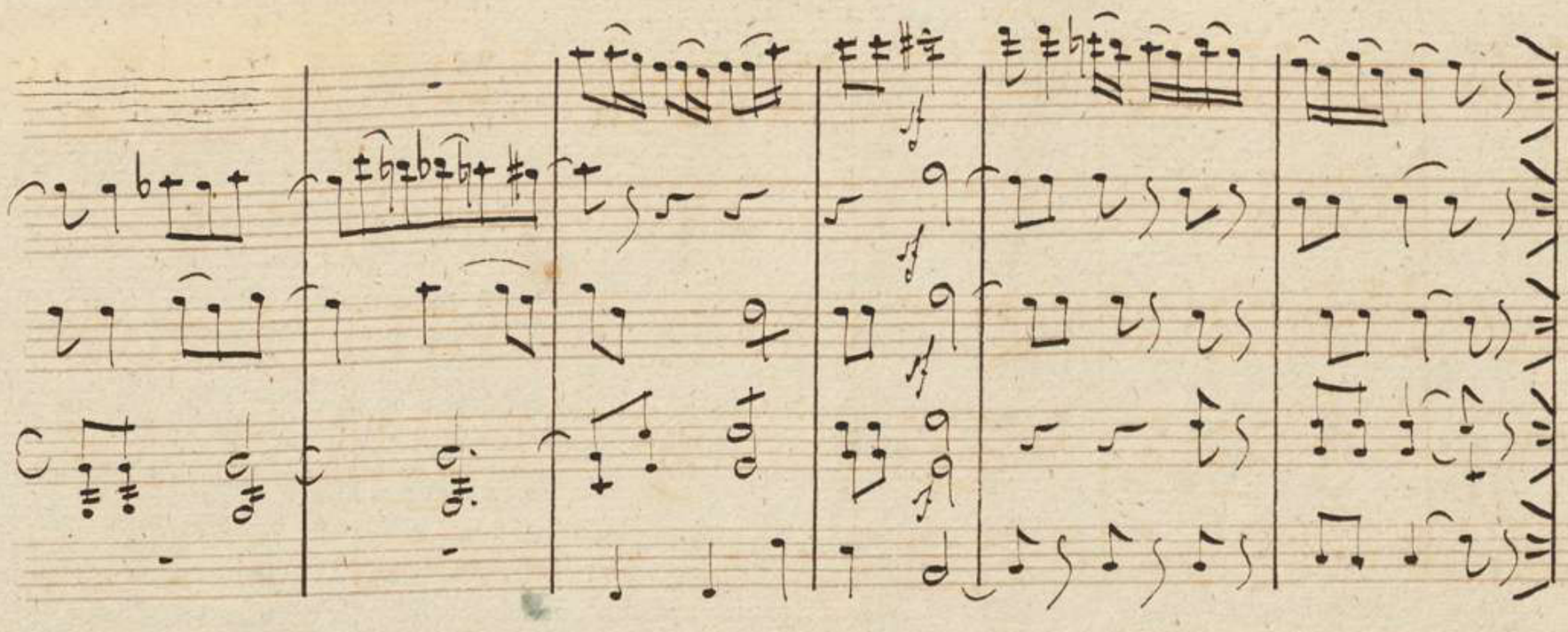
in E Corni

Fagotto



Festliche Musick. Harmonie auf dem Theater

Flauto
Oboe
in B.
Clarinetti
in F.
Corni
Fagotto e
Trombone

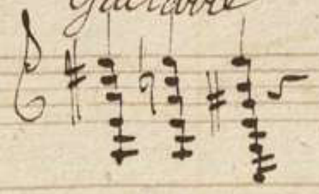


Fünfter Auftritt

Nadasti

Mir ahnet
Ein gräßliches Geheimniß

Guitarre



Serini

Hör mein Lied
's ist alles was ich noch vom Leben weiß

Lied.

Andte modto

Serini.

Guitarre

Ein Mädchen hold den Sänger liebt u. schwört ihm ewge Treue, doch Freud u. Blick sind bald getrübt Ihr droht nun ewge Reue sie gieng in den Wald zur bösen Frau u. rief den Sänger auf Bräutigamsschau da kam ihr ein Ritter entgegen die Hölle gab ihren Segen der

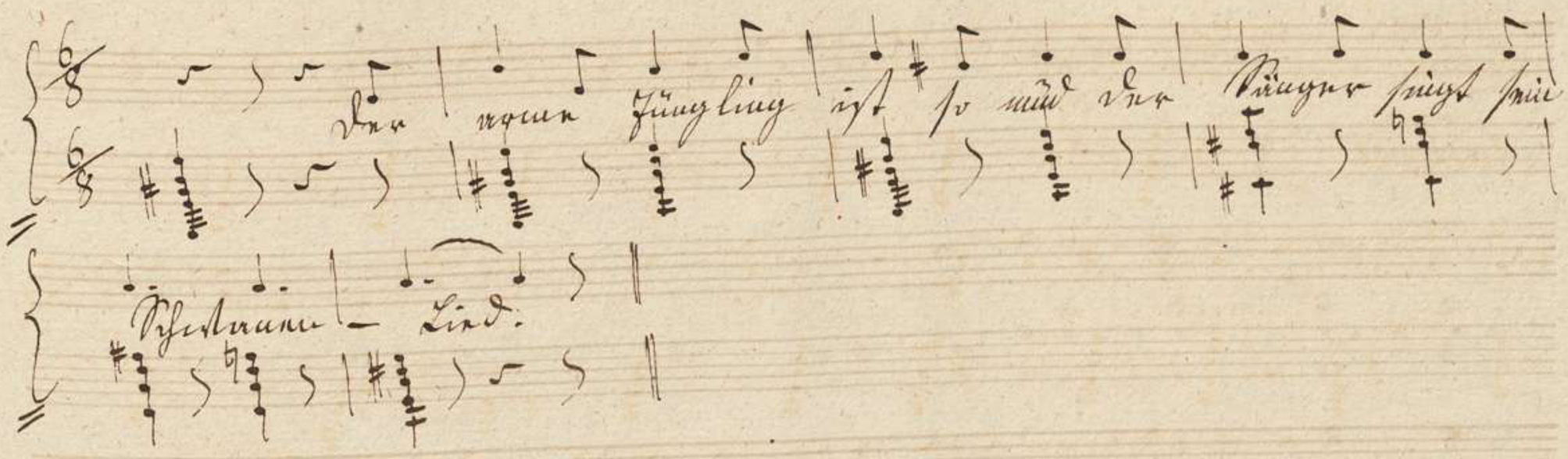
adlibitum

Tempo 1mo

Arme Jüngling ist so müd der Sänger singt sein Schwanen-lied.

Lezte Scene. – Der Geist. Sey stark in deinem Schmerz bald folgst du mir.

Serini (welcher glaubt Viola schlafe greift leise in die Saiten)


Der arme Jüngling ist so müd der Sänger singt sein
Schwanen – Lied.